

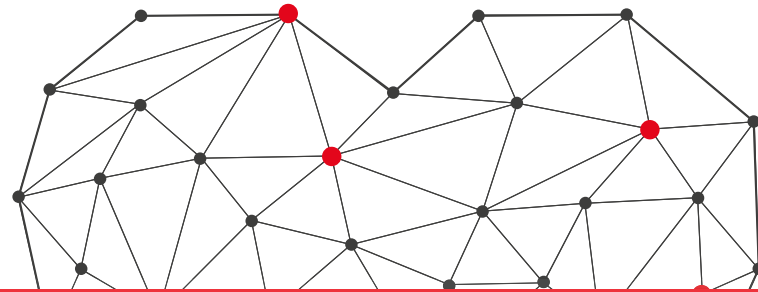


**Bildung -  
Teilhabe -  
Inklusion**

# **Bildungsprogramm 2022**

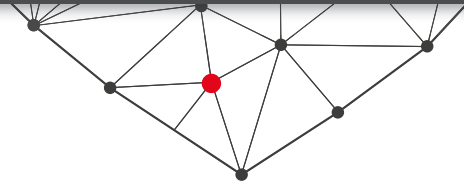
für Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsräte

**BILDUNG**  
in der IG Metall



**You will never learn alone.**

**Wir bilden Gemeinschaft.**



**TEAM  
IG METALL**



#### IMPRESSUM

**Herausgeber\*innen:** IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann v.i.S.d.P.

Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jonas Berhe, IG Metall Vorstand, FB Gewerkschaftliche Bildung, Kontakt: [jonas.berhe@igmetall.de](mailto:jonas.berhe@igmetall.de)

**Redaktionsteam:** Dorothee Wolf, Antonia Vollmar | Bildnachweis: Pexels: Titelbild, Christian v. Polenz: S. 4, S. 13, S. 17, S. 21, unsplash: S. 7, S. 24, S. 30, Thomas Range: S. 11, S. 19, S. 23, S. 62–66, Getty Images/iStockphoto, fizkes: S. 35, imageBROKER / Alamy Stock Photo: S. 52, Werner Bachmeier: S. 37, Frank Rumpfenhorst: S. 59, Tiago Cardoso: S.66

© 2021, IG Metall Vorstand

## Vorwort

# Teilhabe in der Transformation stärken



### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Pandemie sorgt seit fast zwei Jahren für einen Ausnahmezustand in allen Lebensbereichen. Auch die Betriebe und die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretungen sind davon sehr stark betroffen. Gleichzeitig müssen drängende Fragen zur Neuausrichtung bzw. Transformation unserer Industriegesellschaft angepackt werden.

Bei der Bewältigung der damit verbundenen Herausforderungen kommt auch den Schwerbehindertenvertretungen (SBV) eine zentrale Rolle zu. Unser Ziel ist es dabei, die Teilhabe und die Inklusion im Transformationsprozess zu stärken und so Verbesserungen für alle Beschäftigten zu erstreiten. Diese Aufgabe kann uns nur gelingen, wenn wir viele sind.

Die betriebliche Verankerung der Teilhabepolitik – die Sensibilisierung etwa für Fragen der Barrierefreiheit und Inklusion – steht und fällt mit aktiven Kolleginnen und Kollegen im Betrieb.

Im Jahr 2022 werden sowohl neue Betriebsräte als auch Schwerbehindertenvertretungen gewählt. Die SBV-Wahlen 2022 bieten uns die Chance, die betriebliche Teilhabepolitik und Inklusion weiter voran zu bringen. Lasst uns die Gelegenheit nutzen.

Mit diesem Auszug aus dem Bildungsprogramm 2022 legen wir den Fokus auf die Arbeit der SBVen. Wir decken damit zum einen ein großes Spektrum zentraler Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Gesellschaft und Betrieb ab. Zum anderen umfasst das Bildungsprogramm aber auch Angebote zu spezifischen Aufgaben der SBV-Arbeit und der Teilhabe im Betrieb und zeigt einen exemplarischen Bildungsweg für die Teilhabepolitik auf. Wir richten uns mit diesem Angebot an alle Schwerbehindertenvertretungen, ihre Stellvertretungen, Betriebsräte und interessierte Mitglieder.

Wir freuen uns, euch in unseren Seminaren begrüßen zu dürfen, und wünschen euch weiterhin viel Erfolg

Irene Schulz

Hans-Jürgen Urban



## Ein exemplarischer Bildungsweg

Du bist als Mitglied einer Interessenvertretung gewählt worden, als Jugend- und Auszubildendenvertreter\*in, Betriebsratsmitglied oder Schwerbehinderten-Vertrauensperson? Du fragst dich, was sind nun genau meine Aufgaben und was brauche ich, um sie gut zu erfüllen?

Eine erste Orientierung und Grundlagenwissen bekommst du in der regionalen Bildungsarbeit. Erste Anlaufstelle ist dafür deine IG Metall vor Ort und der/die zuständige Betriebsbetreuer\*in. Den Kontakt zur Geschäftsstelle findest du unter [igmetall.de/vorort](https://www.igmetall.de/vorort)

Aufbauend auf den regionalen Angeboten (gelb) gibt es die zentralen Seminare für Interessenvertretungen in diesem Heft.



## FÜR MITGLIEDER DES BETRIEBSRATS

BR I Seminar (regional, Termine über die Geschäftsstelle)

Einführung in die Betriebsratsarbeit

Ggf. regionale Tages-/  
Wochenendschulungen  
(Geschäftsstelle oder Bezirk)

BR kompakt

Grundlagenbildung (notwendige Kenntnisse für alle Betriebsratsmitglieder):  
Unsere Ausbildungsreihe BR kompakt (6 Module)

Seminare der politischen Bildung  
z. B. Respekt!  
Angebote/Geschichts-  
seminare

Betriebspolitische Spezialisierung zu den Themen

- ▶ Tarifpolitik
- ▶ Arbeit gestalten für die Zukunft
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Betriebswirtschaft
- ▶ Rhetorik und Moderation

## FÜR MITGLIEDER DER SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

THP I Seminar

Zentrale Aufgaben der Schwer-  
behindertenvertretung

Findet regional statt. Bei Bedarf  
gibt es auch ein zentrales Angebot

Die Aufbau- und Vertiefungsseminare können auch  
Betriebsratsmitglieder belegen, sofern sie das BR I Seminar besucht haben.

Aufbau-seminare »Teilhabe von Menschen mit Behinderung«

- ▶ THP II: Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung  
für Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung  
Nach dem Seminar »THP II« ist es hilfreich, ein AuG-1-Seminar oder BR-I-Seminar zu besuchen.

- ▶ THP III: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)  
– Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern

Vertiefungsseminare zu Themen wie:

- ▶ Qualitätscheck und Updates ▶ Gesundheitsschutz
- ▶ Kommunikation und Zusammenarbeit ▶ Datenschutz ...

Ggf. bezirkliche Ref.-Vorqualifizierungen, Hospitationen...

OPTIONAL

Referent\*innenqualifizierung Grundlagen: Wie organisiert man politische Lernprozesse?

Referent\*innenqualifizierung  
Konzept-Schulungen

Referent\*innenqualifizierung »THP I leiten und gestalten«

Ggf. Aus- und Weiterbildung als Referent\*in im regionalen Referent\*innen-Arbeitskreis und in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle

# Inhalt

Vorwort: Teilhabe in der Transformation stärken .....	3
Ein exemplarischer Bildungsweg .....	4

## Grundlagen der Arbeit als Interessenvertretung

Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I) .....	8
Einführung in die Betriebsratsarbeit .....	9
Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden! .....	10
Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren .....	12
Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen .....	14
Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden! .....	15
Arbeitsbedingungen gestalten .....	16
Grundlagen des Arbeitsrechts I .....	18
Grundlagen des Arbeitsrechts II .....	20
Grundlagen des Arbeitsrechts III .....	22

## Aufbauqualifizierung für SBV

Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung .....	25
Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung .....	26
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern .....	27
SBV-Tage .....	28
Seminare »Teilhabepraxis I: zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« leiten und gestalten .....	29

## Spezialisierung für die SBV-Arbeit

Arbeit alter(n)sgerecht gestalten .....	31
Potentiale nutzen – Arbeit für Jung und Alt betrieblich ermöglichen .....	32
Transformation: die Gesundheit im Blick .....	33
Betriebliches Gesundheitsmanagement .....	34
Berater*in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) .....	36

»Frühwarnsystem« bei psychischer Belastung – Handlungsmöglichkeiten und rechtliche Grundlagen für Interessenvertretungen .....	38
Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements .....	39
Update Behindertenrecht .....	40
Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV .....	41
Das Kündigungsverfahren – neue Rechte für die Schwerbehindertenvertretung ..	42
Die Inklusionsvereinbarung – ein Schritt zum Erfolg .....	43
Arbeitszeitgestaltung und Gesundheitsschutz .....	44
Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung .....	45
Die Vorhaben des Betriebsrats: von der Planung zur Realisierung .....	46
Kommunikation und Gesprächsführung für die SBV .....	47
Mit gekonnter Außendarstellung die SBV-Arbeit vermitteln .....	48
Die SBV im Spannungsfeld zwischen Beratung und Interessenvertretung .....	49
Datenschutz und Umgang mit Gesundheitsdaten in der SBV .....	50
Souveränes Agieren der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung .....	51

## Inklusion, Teilhabe und Antidiskriminierung

Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane ... ..	53
Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz – Prävention und Umgang mit Diskriminierung .....	54
Der betriebliche Gleichstellungsbericht .....	55
Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb .....	56
Aktionsworkshop »Rechtspopulismus entgegenreten!« .....	57
60 Minuten für Respekt .....	58

Erfolgreich ankommen – mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit .....	60
IG Metall-Bildungszentren .....	61
Bildungszentrum Lohr .....	62
Bildungszentrum Bad Orb .....	63
Bildungszentrum Berlin .....	64
Bildungszentrum Sprockhövel .....	65
Bildungszentrum Inzell .....	66
Der Schulungsanspruch von BR, JAV und SBV .....	67
Was kostet mein Seminar? .....	68



**GRUNDLAGEN  
DER ARBEIT ALS  
INTERESSENVERTRETUNG**

**Freistellung**

§ 37.7 BetrVG  
Bildungsfreistellungsgesetze der  
Bundesländer

**Zielgruppe**

interessierte Beschäftigte, die sich für die Zusammenhänge in Betrieb und Gesellschaft interessieren und sich engagieren wollen;  
neu gewählte Vertrauensleute

**Weitere Informationen**

IG Metall-Geschäftsstelle  
[www.igmetall.de/vor-ort](http://www.igmetall.de/vor-ort)

**Regionale Angebote für Aktive****Arbeitnehmer\*innen in Betrieb,  
Wirtschaft und Gesellschaft (A I)**

Das AI-Seminar ist eines von verschiedenen regionalen Einstiegsseminaren für aktive Kolleg\*innen, interessierte Beschäftigte und neu gewählte betriebliche Vertrauensleute.

Es bietet die Möglichkeit, sich mit den aktuellen Entwicklungen in den Betrieben, in Wirtschaft und Gesellschaft auseinanderzusetzen und mehr über die Ursachen der Konflikte in Betrieb und Gesellschaft zu erfahren. Argumente für die Notwendigkeit von betrieblicher Interessenvertretung und deren Funktion sollen gemeinsam erarbeitet und geschärft werden. Außerdem tauschen wir uns darüber aus, welche Möglichkeiten es gibt, sich (ggf. auch als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann) im Betrieb zu engagieren, Erfahrungen auszutauschen, vorhandene Kenntnisse zu erweitern und für das eigene Engagement in Betrieb und Gesellschaft neue Impulse und konkrete Mitmach-Perspektiven zu finden.

**Themen im Seminar (Typnummer 1213)**

- ▶ Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und die Wirkungen politischer Entscheidungen auf unsere Arbeits- und Lebensbedingungen
- ▶ Unternehmenspolitik und betriebliche Konflikte
- ▶ Aufbau, Funktion und Ziele von Unternehmen
- ▶ der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- ▶ der Betriebsrat als gesetzliche Interessenvertretung und die Kommunikation mit der Belegschaft
- ▶ die Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer\*innen durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensleute
- ▶ die rechtliche Stellung der Gewerkschaft im Betrieb
- ▶ Angebote und Möglichkeiten zum Engagement

Das A I-Seminar dauert eine Woche und wird von erfahrenen Referent\*innen-Teams geleitet. In manchen Regionen gibt es andere vergleichbare Seminarangebote zum Einstieg, zum Beispiel »VL aktiv im Betrieb« oder Wochenendseminare vor Ort. Nähere Informationen bei der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle.

Der Einstieg  
für Aktive und  
Vertrauensleute:  
**regionale  
Bildungsarbeit**



## Regional

# Einführung in die Betriebsratsarbeit

Hand aufs Herz: Wer kennt als neugewähltes Betriebsratsmitglied schon all seine / ihre Rechte und Pflichten und weiß im Betriebsalltag mit Sicherheit die richtigen Antworten auf die vielen Fragen der Arbeitskolleg\*innen? Das Seminar bietet dir eine solide Grundlage für einen guten Einstand in die Betriebsratsarbeit. Du lernst alle wichtigen Aufgaben, Rechte und Pflichten eines Betriebsratsmitglieds kennen. Zusätzlich setzen wir uns im Seminar mit den Grundzügen einer effektiven und beteiligungsorientierten Arbeitsweise im Betriebsratsgremium auseinander. Dazu gehören eine effektive Informationsbeschaffung ebenso wie geeignete Arbeitsmethoden.

Kurzum: Im Seminar setzt du dich intensiv mit deiner Rolle als neu gewähltes Betriebsratsmitglied auseinander. Das Seminar hilft dir dabei, deine neuen Anforderungen selbstbewusst und kompetent zu meistern. Zum Abschluss des Seminars beraten wir dich hinsichtlich deiner weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten als Betriebsrat.

### Themen im Seminar (Typnummer 2113)

- ▶ Aufgaben, Rechte und Pflichten von Betriebsratsmitgliedern auf Basis des Betriebsverfassungsgesetzes
- ▶ zentrale Unterrichts- und Beratungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Schutz- und Gestaltungsaufgaben von Betriebsratsmitgliedern
- ▶ Rolle der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände
- ▶ Grundzüge einer effektiven und beteiligungsorientierten Betriebsratsarbeit

### Termin

Regionales Seminar der IG Metall-Geschäftsstellen. Termine bitte dort erfragen oder das örtliche Bildungsprogramm anfordern. Adressen und Telefonnummern findest du im Internet unter [www.igmetall.de/vor-ort](http://www.igmetall.de/vor-ort)

### Dein Mäppchen als Einsteigerpaket zum BR I (regional)\*:



\* So lange der Vorrat reicht.

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

### Zielgruppe

Neu gewählte BR, SB-Vertrauenspersonen und Ersatzmitglieder, deren Einsatz absehbar ist

### Weitere Informationen

IG Metall-Geschäftsstelle  
[www.igmetall.de/vor-ort](http://www.igmetall.de/vor-ort)

**Ein idealer  
Einstieg**  
für neugewählte  
Betriebsräte

**Freistellung**

§ 37.7 BetrVG  
Bildungsfreistellungsgesetze  
einzelner Länder

**Zielgruppe**

VL, interessierte Beschäftigte

**Weitere Informationen**

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

# Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als »Sachzwang« gesetzt und für alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitnehmer\*innen nutzen ökonomische Argumente zur Durchsetzung unserer Interessen und Anliegen – bei der Mobilisierung in Tarifauseinandersetzungen, im Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen. Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomische Grundbegriffe und Zusammenhänge. Wir diskutieren über Fehlentwicklungen der kapitalistischen Marktwirtschaft und Konsequenzen für die Arbeits- und Lebensbedingungen. Wir machen uns bekannt mit

Argumentationen, die die Sicht und Position der Beschäftigten stärken und diskutieren Vorschläge für eine zukunftsfähige Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Ziel ist es, die eigenen Argumente und Positionen zu schärfen sowie Anregungen für ein gewinnendes und ausstrahlungsfähiges Handeln in Betrieb und Gesellschaft zu bekommen.

**Themen im Seminar (Typnummer 1220)**

- ▶ einzelbetriebliche Rentabilitätslogik und gesamtwirtschaftliche Entwicklung
- ▶ gesellschaftspolitische Dimension wirtschaftlichen Handelns und Herausforderungen im Betrieb
- ▶ Standortbestimmung: Blick auf Interessen, Positionen und Kontroversen
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten betrieblicher Interessenvertretung
- ▶ Konsequenzen für das eigene Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft

Termine		👤 Kinderbetreuung
09.01.–14.01.2022	WA00222	Beverungen
09.01.–14.01.2022	SH00222	Sprockhövel 👤
16.01.–21.01.2022	OA00322	Bad Orb
23.01.–28.01.2022	BS00422	Berlin
23.01.–28.01.2022	WA00422	Beverungen
06.02.–11.02.2022	OB00622	Bad Orb
13.02.–18.02.2022	SH00722	Sprockhövel 👤
20.02.–25.02.2022	BS00822	Berlin
27.02.–04.03.2022	WB00922	Beverungen
06.03.–11.03.2022	SH01022	Sprockhövel 👤
13.03.–18.03.2022	WA01122	Beverungen
13.03.–18.03.2022	OA01122	Bad Orb
20.03.–25.03.2022	BL01222	Berlin
10.04.–14.04.2022	BS01522	Berlin
01.05.–06.05.2022	SH01822	Sprockhövel 👤
15.05.–20.05.2022	BB02022	Berlin
15.05.–20.05.2022	SH02022	Sprockhövel 👤
22.05.–27.05.2022	OA02122	Bad Orb
06.06.–10.06.2022	WD02322	Beverungen
12.06.–17.06.2022	OE02422	Bad Orb

Termine		👤 Kinderbetreuung
26.06.–01.07.2022	BS02622	Berlin
10.07.–15.07.2022	OB02822	Bad Orb
17.07.–22.07.2022	SH02921	Sprockhövel 👤
24.07.–29.07.2022	BO03022	Berlin
24.07.–29.07.2022	WA03022	Beverungen
31.07.–05.08.2022	BE03122	Berlin
31.07.–05.08.2022	WA03122	Beverungen
14.08.–19.08.2022	WA03322	Beverungen
14.08.–19.08.2022	SH03322	Sprockhövel 👤
04.09.–09.09.2022	WA03622	Beverungen
11.09.–16.09.2022	OA03722	Bad Orb
25.09.–30.09.2022	OE03922	Bad Orb
03.10.–07.10.2022	WA04022	Beverungen
16.10.–21.10.2022	OB04222	Bad Orb
23.10.–28.10.2022	BT04322	Berlin
23.10.–28.10.2022	SH04322	Sprockhövel 👤
20.11.–25.11.2022	SH04722	Sprockhövel 👤
04.12.–09.12.2022	BE04922	Berlin
04.12.–09.12.2022	OA04922	Bad Orb
11.12.–16.12.2022	SH05021	Sprockhövel 👤





### Freistellung

§ 37.7 BetrVG  
Bildungsfreistellungsgesetze  
einzelner Länder

### Zielgruppe

VL, interessierte Beschäftigte

### Weitere Informationen

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

## Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

Die Welt verändert sich tiefgreifend und mit rasender Geschwindigkeit. Digitale Technik und neue Mobilität verändern grundlegend die Art, wie wir kommunizieren und konsumieren, wie wir leben und nicht zuletzt wie wir arbeiten.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist es entscheidend, eine zukunftsgerichtete und beschäftigungssichernde Politik in Betrieb und Gesellschaft zu entwickeln. Damit dies gelingen kann, müssen wir es miteinander und durch politischen Einfluss tun. Es geht um die Frage, wie wir die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende schaffen. Demokratie bleibt das Grundelement von gesellschaftlicher Teilhabe. Diese gilt es zu organisieren und, wo sie fehlt, zu ermöglichen. Transformation »by Design or by Disaster« ist die Frage, die dahintersteht. Die Antwort, die wir suchen, ist nicht mehr und nicht weniger als die Antwort nach dem »Guten Leben«.

Im Seminar wollen wir gemeinsam ein Bild für eine positive Gesellschaft entlang der Transformationsprozesse entwickeln. Dazu reflektieren wir die Rahmenbedingungen unseres Handelns in Betrieb

und Gesellschaft, gleichen Möglichkeiten der Beteiligung ab und entwickeln innovative Perspektiven für ein gutes Leben – so, wie wir es für möglich und für richtig halten.

### Themen im Seminar (Typnummer 1229)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch über Transformation und Transformationsprozesse
- ▶ Reflexion und Austausch von Beteiligungserfahrungen: Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und strukturelle Erschließung in Betrieb und Gesellschaft entlang des Themas digitale Transformation
- ▶ Blick auf aktuelle Unternehmenskonzepte im Kontext Staat, Unternehmen, Verbände und Interessenorganisationen
- ▶ Möglichkeiten der politischen Einflussnahme: als Individuum, im Betrieb und in der Gesellschaft
- ▶ betriebliche Innovation und Transformation gestalten: von der Betriebslandkarte zum Zukunftssicherungstarifvertrag



Termine		👶 Kinderbetreuung
09.01.–14.01.2022	BS00222	Berlin
16.01.–21.01.2022	KC00322	Inzell
16.01.–21.01.2022	SH00322	Sprockhövel 👶
16.01.–21.01.2022	WA00322	Beverungen
23.01.–28.01.2022	BT00422	Berlin
30.01.–04.02.2022	KD00522	Inzell
30.01.–04.02.2022	SH00522	Sprockhövel 👶
27.02.–04.03.2022	OA00922	Bad Orb
27.02.–04.03.2022	BL00922	Berlin
06.03.–11.03.2022	OE01022	Bad Orb
20.03.–25.03.2022	WA01222	Beverungen
27.03.–01.04.2022	KC01322	Inzell
03.04.–08.04.2022	OA01422	Bad Orb
03.04.–08.04.2022	SH01422	Sprockhövel 👶
10.04.–14.04.2022	WA01522	Beverungen
01.05.–06.05.2022	OA01822	Bad Orb
22.05.–27.05.2022	WA02122	Beverungen
29.05.–03.06.2022	BO02222	Berlin
06.06.–10.06.2022	WA02322	Beverungen
19.06.–24.06.2022	OA02522	Bad Orb

Termine		👶 Kinderbetreuung
19.06.–24.06.2022	SH02522	Sprockhövel 👶
10.07.–15.07.2022	BO02822	Berlin
10.07.–15.07.2022	SH02822	Sprockhövel 👶
17.07.–22.07.2022	WE02922	Beverungen
31.07.–05.08.2022	WB03122	Beverungen
07.08.–12.08.2022	SH03222	Sprockhövel 👶
14.08.–19.08.2022	BO03322	Berlin
04.09.–09.09.2022	SH03622	Sprockhövel 👶
18.09.–23.09.2022	SH03822	Sprockhövel 👶
25.09.–30.09.2022	BE03922	Berlin
09.10.–14.10.2022	KE04122	Inzell
09.10.–14.10.2022	OA04122	Bad Orb
16.10.–21.10.2022	BT04222	Berlin
23.10.–28.10.2022	OA04322	Bad Orb
31.10.–04.11.2022	WA04422	Beverungen
06.11.–11.11.2022	KF04522	Inzell
13.11.–18.11.2022	SH04622	Sprockhövel 👶
20.11.–25.11.2022	OA04722	Bad Orb
20.11.–25.11.2022	WA04722	Beverungen
27.11.–02.12.2022	KE04822	Inzell





## Gehörlosenseminare in der IG Metall

Die berufliche und soziale Welt verändert sich mit einer rasanten Geschwindigkeit. Die Gestaltung und Durchsetzung betrieblicher Themen nimmt zunehmend Fahrt auf. Die IG Metall hat neben ihren bisherigen Seminaren für Vertrauensleute, Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsrät\*innen jetzt auch Seminare für Gehörlose im Angebot.

Diese Seminare richten sich an interessierte Arbeitnehmer\*innen, IG Metall-Mitglieder, SBV-Mitglieder und Betriebsräte mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit.

Die Seminare sind inhaltlich auf die Zielgruppe und auf deren besondere Kommunikationsanforderungen abgestimmt.

Grundlagen der Arbeit als Interessenvertretung

## Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer\*innen

Das Seminar gibt einen gelungenen Überblick zu den Handlungsmöglichkeiten schwerbehinderter Menschen im Betrieb. Es erklärt auf einfache Weise das Umgehen mit Gesetzen und Vorschriften und hilft bei der betrieblichen Umsetzung.

### Themen im Seminar (Typnummer 1213)

- ▶ Überblick zum betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▶ das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz
- ▶ Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- ▶ Handlungsfelder im Betrieb

### Termin

08.05.–13.05.2022 SH01922

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 



### Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer\*innen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

### Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

# Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitnehmer\*innen bedienen uns ökonomischer Argumente zur Durchsetzung unserer eigenen Interessen und Anliegen: sei es zur Mobilisierung in Tarifaussensetzungen, im Kampf um den Erhalt unserer Arbeitsplätze, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen. Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomische Grundbegriffe und Zusammenhänge. Wir konfrontieren die einzelbetriebliche Logik mit gesamtwirtschaftlichen Sichtweisen. Wir diskutieren Krisenursachen und alternative Ideen in der Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Wir wollen uns inhaltlich und argumentativ stärken für die Aufgaben und Herausforderungen im Betrieb.

## Themen im Seminar (Typnummer 1222)

- ▶ einzelbetriebliche Logik und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- ▶ wirtschaftliche Zusammenhänge überblicken und verstehen
- ▶ unterschiedliche Wirtschaftskonzepte und ihre Hintergründe
- ▶ Anwendung ökonomischer Grundkenntnisse in der betrieblichen Arbeit
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Konsequenzen für das eigene und gewerkschaftliche Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft

## Termin

20.11.–25.11.2022 SH14722

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

## Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

## Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer\*innen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

## Voraussetzung

Seminar »A1« regional oder zentral für Gehörlose

## Weitere Informationen

069 6693 2508

[bildung@igmetall.de](mailto:bildung@igmetall.de)

Mit Gebärdendolmetscher\*in

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis  
(siehe vorletzte Seite)**

Kategorie D

**Zielgruppe**

BR, SBV

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typnummer 2113)

**Weitere Informationen**

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

**Digitalisierung und Transformation****Arbeitsbedingungen gestalten**

Unsere Arbeitswelt ist im stetigen Wandel. Digitalisierung und Industrie 4.0 beeinflussen Arbeitsbedingungen und Arbeitsorganisation entscheidend.

Die Anforderungen an die Kompetenz der Beschäftigten – ob in Produktion oder Montage, im Büro oder beim mobilen Arbeiten – verändern sich. Gleichzeitig ergeben sich auch Chancen, die Arbeitsbedingungen im Sinn der Beschäftigten zu gestalten. Betriebsrät\*innen, die gute Arbeitsbedingungen mitgestalten, brauchen ein Grundverständnis von menschengerechter Arbeit sowie unterschiedlicher Konzepte und Kompetenzen. Ziel ist der Erhalt der Arbeitskraft sowie eine zukunftsorientierte und Sinn stiftende Arbeit. Dabei betreffen betriebliche Maßnahmen des Arbeitgebers häufig mehrere Mitbestimmungsfelder des Betriebsrats gleichzeitig, etwa den Schutz, die Gestaltung und die Organisation der Arbeit.

- ▶ Welche unterschiedlichen Erfahrungen mit der Gestaltung der Arbeit haben die Seminarteilnehmer\*innen in ihrer Betriebsratsarbeit gemacht?
- ▶ Welche Kompetenzen sind nötig, um als Betriebsrat die Arbeitsbedingungen in einem Transformationsprozess mitgestalten zu können?
- ▶ Welche Beteiligungsmodelle und Umsetzungsmethoden können bei den Aufgaben als Betriebsrat hilfreich sein?

Das sind die zentralen Fragen, die wir in diesem Grundlagenseminar beantworten werden.

**Themen im Seminar (Typnummer 2124)**

- ▶ Arbeitsbedingungen gestalten
  - gesetzliche und tarifliche Grundlagen erarbeiten, zum Beispiel BetrVG und Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz- und Arbeitszeitgesetz
  - Wandel von Arbeitsbedingungen
  - Qualifizierung durch Digitalisierung
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Qualifizierung als Handlungsoptionen für Veränderung
- ▶ Handlungsrahmen und Akteur\*innen bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen
- ▶ Schnittstellen der einzelnen Handlungsfelder analysieren und deren Zusammenwirken erkennen
- ▶ Fallbearbeitung zu den verschiedenen Themenbereichen wie Arbeit und Gesundheit, Arbeit und Leben, Leistungsbedingungen, Veränderung in Fabrik und Betrieb
- ▶ bisherige Handlungsstrategien in den Betriebsratsgremien analysieren und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten sowie Umsetzungsschritte mithilfe von Methodenkompetenz und Erfahrungsaustausch entwickeln



**Termine**

		👶 Kinderbetreuung
06.02.–11.02.2022	BB00622	Berlin
06.02.–11.02.2022	OA00622	Bad Orb
06.03.–11.03.2022	LO01022	Lohr
20.03.–25.03.2022	WD01222	Beverungen
08.05.–13.05.2022	SK11922	Sprockhövel 👶
10.07.–15.07.2022	LH02822	Lohr
17.07.–22.07.2022	WB02922	Beverungen
14.08.–19.08.2022	SK03322	Sprockhövel 👶
21.08.–26.08.2022	BE03422	Berlin
25.09.–30.09.2022	OA03922	Bad Orb
09.10.–14.10.2022	LO14122	Lohr
16.10.–21.10.2022	SK14222	Sprockhövel 👶
30.10.–04.11.2022	WB04422	Beverungen
06.11.–11.11.2022	BL04522	Berlin



»Die IG Metall zeichnet aus, dass für jede\*n das passende Seminar dabei ist. Vom einfachen Mitglied bis zur Rentnerin, vom Vertrauensmann bis zur BR-Vorsitzenden. Alle treffen aufeinander, tauschen sich aus und sind dabei auf Augenhöhe. Das kann ganz klar nur die IG Metall.« Jennifer Sinner

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis  
(siehe vorletzte Seite)**

Kategorie G  
Kategorie O

**Zielgruppe**

BR, SBV

**Voraussetzungen**

Teilnahme an Seminaren der Reihe  
»BR kompakt«

**Weitere Informationen**

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

**Beginn des Arbeitsverhältnisses, Arbeitsvertrag****Grundlagen des Arbeitsrechts I**

Bei Neueinstellungen werden Betriebsrät\*innen immer wieder mit Fragen zum Arbeitsvertrag konfrontiert. Schließlich ist der Arbeitsvertrag die Grundlage für jedes Arbeitsverhältnis. Betriebsrät\*innen müssen deshalb Antworten finden auf Fragen wie beispielsweise: Sind wir bei Vorstellungsgesprächen oder bei der Gestaltung von Arbeitsverträgen zu beteiligen? Wie können wir auf die Auswahl von Bewerber\*innen Einfluss nehmen?

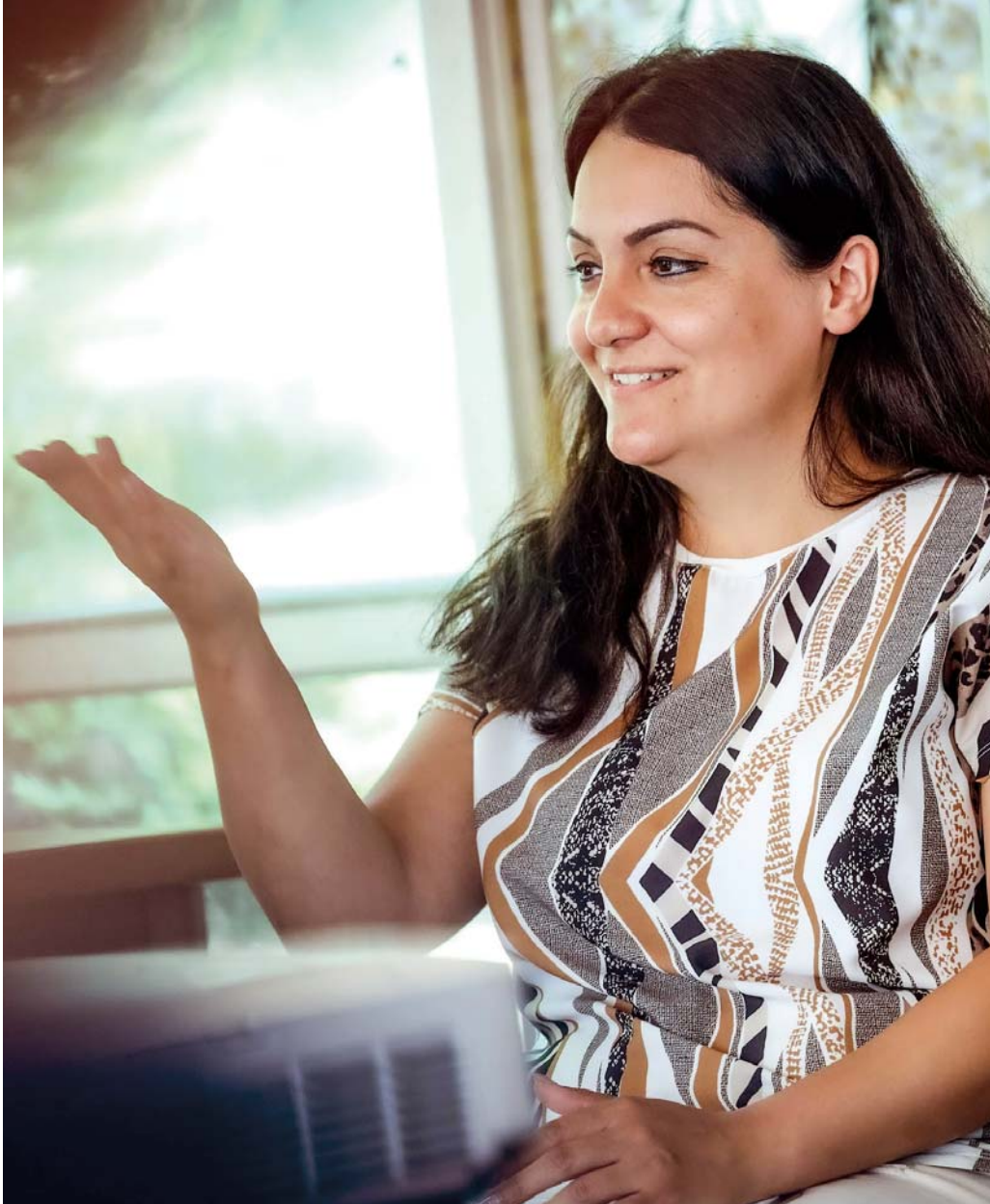
Im Seminar werden zunächst die wesentlichen Grundlagen des Arbeitsrechts dargestellt und es wird aufgezeigt, welche Themen für Betriebsrät\*innen vor dem Abschluss von Arbeitsverträgen relevant sind. Die Fragen, wie ein Arbeitsverhältnis begründet wird, welche Inhalte in einem Arbeitsvertrag bestmöglich geregelt werden und welche dabei überhaupt zulässig sind, nehmen im Seminar eine zentrale Rolle ein.

**Themen im Seminar (Typnummer 3114)**

- ▶ Grundlagen des Arbeitsrechts: Was ist Arbeitsrecht? Systematik, Unterscheidung kollektives und individuelles Arbeitsrecht, Rechtsquellen, Günstigkeitsprinzip
- ▶ Bewerbung: zulässige Fragen im Bewerbungsgespräch, Teilnahme des Betriebsrats an Bewerbungsgesprächen
- ▶ Einstellung: Stellenausschreibung, Auswahlrichtlinien, AGG
- ▶ Arbeitsvertrag: Abschluss, Form, Inhalte, Nachweis, Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Welche Rechte und Pflichten ergeben sich aus dem Arbeitsvertrag?
- ▶ Folgen mangelhafter Arbeitsverträge
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ praktische Beispiele (können gegebenenfalls auch von Teilnehmenden mitgebracht werden)

**Termine**

		👶 Kinderbetreuung
02.01.–07.01.2022	KA00122	Inzell 👶
09.01.–14.01.2022	WE00222	Beverungen
16.01.–21.01.2022	SK00322	Sprockhövel 👶
06.02.–11.02.2022	BO00622	Berlin
20.02.–25.02.2022	LO00822	Lohr
27.02.–04.03.2022	KA00922	Inzell 👶
20.03.–25.03.2022	SK11222	Sprockhövel 👶
18.04.–22.04.2022	KA01622	Inzell 👶
08.05.–13.05.2022	LO01922	Lohr
22.05.–27.05.2022	KD02122	Inzell
06.06.–10.06.2022	KF02322	Inzell 👶
10.07.–15.07.2022	BE02822	Berlin
24.07.–29.07.2022	SK13022	Sprockhövel 👶
28.08.–02.09.2022	BE03522	Berlin
04.09.–09.09.2022	WF03622	Beverungen
25.09.–30.09.2022	LO03922	Lohr
23.10.–28.10.2022	SK04322	Sprockhövel 👶
30.10.–04.11.2022	KA04422	Inzell 👶
06.11.–11.11.2022	BV04522	Berlin
18.12.–23.12.2022	KB05122	Inzell
01.01.–06.01.2023	KB00123	Inzell 👶



**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis  
(siehe vorletzte Seite)**

Kategorie G  
Kategorie O

**Zielgruppe**

BR, SBV

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeitsrechts I«  
(Typnummer 3114)

**Weitere Informationen**

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

**Während das Arbeitsverhältnis besteht****Grundlagen des Arbeitsrechts II**

Den rechtlichen Rahmen des Arbeitsverhältnisses bilden neben dem Arbeitsvertrag die Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen. Als Betriebsrät\*innen müssen wir deren Einhaltung überwachen.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe müssen wir die Arbeitnehmer\*innen kompetent beraten, etwa wenn Entgeltansprüche nicht bezahlt oder Beschäftigte vom Arbeitgeber für Schäden herangezogen werden. Darüber hinaus müssen wir vielfältige Bestimmungen aus dem kollektiven und individuellen Arbeitsrecht berücksichtigen, wenn wir Betriebsvereinbarungen mit dem Arbeitgeber abschließen wollen.

Dieses Seminar dreht sich daher gezielt um die zentralen Fragestellungen, mit denen wir als Betriebsrät\*innen immer wieder konfrontiert werden. Wir vermitteln die dazu notwendigen arbeitsrechtlichen Grundkenntnisse und ergänzen diese durch praktische Beispiele und die aktuelle Rechtsprechung.

**Themen im Seminar (Typnummer 3115)**

- ▶ Geltendmachung von Ansprüchen, zum Beispiel Fristen, Form
- ▶ Grundzüge der Haftung von Arbeitnehmer\*innen, zum Beispiel bei Unfällen, Fahrlässigkeit, Vorsatz
- ▶ Abmahnung: Definition, Form, Inhalte
- ▶ Tarifvertragsrecht: Tarifautonomie, Inhalt und Geltung von Tarifverträgen, Tarifbindung, Folgen des Austritts aus dem Arbeitgeberverband; Bedeutung für nicht tarifgebundene Unternehmen
- ▶ Entgeltansprüche, zum Beispiel aus Arbeitsvertrag, Tarifvertrag, Gesetzen
- ▶ Entgeltfortzahlung, zum Beispiel bei Krankheit
- ▶ Arbeitszeit: besondere vertragliche Arbeitszeitregelungen und rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ Urlaub: BUrlG, TV, BV, neueste Rechtsprechung



**Termine**

		👤 Kinderbetreuung
02.01.–07.01.2022	KB00122	Inzell 👤
06.02.–11.02.2022	KA00622	Inzell
13.02.–18.02.2022	BO00722	Berlin
13.02.–18.02.2022	SK00722	Sprockhövel 👤
27.03.–01.04.2022	WB01322	Beverungen
03.04.–08.04.2022	SK01422	Sprockhövel 👤
18.04.–22.04.2022	KB01622	Inzell 👤
01.05.–06.05.2022	LO01822	Lohr
22.05.–27.05.2022	KE02122	Inzell
06.06.–10.06.2022	BL02322	Berlin
06.06.–10.06.2022	KG02322	Inzell
26.06.–01.07.2022	OA02622	Bad Orb
28.08.–02.09.2022	SK03522	Sprockhövel 👤
03.10.–07.10.2022	WB04022	Beverungen
23.10.–28.10.2022	LO04322	Lohr
30.10.–04.11.2022	BT04422	Berlin
13.11.–18.11.2022	BO04622	Berlin
20.11.–25.11.2022	SK04722	Sprockhövel 👤
18.12.–23.12.2022	KC05122	Inzell
01.01.–06.01.2023	KC00123	Inzell 👤



»Aus dem Seminar nehme ich für mich vor allem die Arbeit mit dem Betriebsverfassungsgesetz mit. Gesetzestexte kann man sich nicht mal eben allein aneignen.«  
Jannis Tämmerich

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis  
(siehe vorletzte Seite)**

Kategorie G  
Kategorie O

**Zielgruppe**

BR, SBV

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeitsrechts I«  
(Typnummer 3114)

**Weitere Informationen**

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

**Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Kündigung, Kündigungsschutz****Grundlagen des Arbeitsrechts III**

Probleme im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen tauchen im Alltag von Betriebsrät\*innen häufig auf. Neben allen Formen von Kündigungen werden Betriebsrät\*innen auch oft mit Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen konfrontiert.

Im Seminar greifen wir diese Situation auf. Wir erarbeiten uns Kenntnisse zur gezielten sozialen und sozialrechtlichen Folgenabschätzung für Beratungsgespräche oder zu Interessenausgleich- und Sozialplanverhandlungen. Der Frage nach Alternativen zur Kündigung, etwa einer Versetzung oder Qualifizierung, gehen wir ebenso auf den Grund wie unseren damit verbundenen Möglichkeiten zur Mitwirkung- und Mitbestimmung.

Wir beleuchten die wesentlichen individualrechtlichen Aspekte, die bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen beachtet werden müssen. Beispiele aus der Praxis ergänzen das Programm ebenso wie der Besuch einer Verhandlung vor dem Arbeitsgericht.

**Themen im Seminar (Typnummer 3116)**

- ▶ Beendigungsformen; Anfechtung, Nichtigkeit, Zeitablauf, Aufhebungsvertrag, Kündigung
- ▶ allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz: Tarifverträge, KSchG, MuSchG, SGB IX, Betriebsvereinbarungen
- ▶ Kündigungsarten: ordentliche und außerordentliche Kündigung, Änderungskündigung
- ▶ Kündigungsgründe: personen-, betriebs- und verhaltensbedingt
- ▶ Kündigung als Ultima Ratio
- ▶ Massenentlassungen
- ▶ arbeitsgerichtliches Verfahren, wie beispielsweise die Unterstützung der Betroffenen durch den Betriebsrat
- ▶ Weiterbeschäftigungsanspruch
- ▶ Besuch des Arbeitsgerichts inklusive Vor- und Nachbereitung
- ▶ praktische Beispiele, gegebenenfalls auch von Teilnehmenden

Mit **Besuch**  
einer  
**Verhandlung**  
vor dem  
Arbeitsgericht

**Termine**

		👶 Kinderbetreuung
30.01.–04.02.2022	KA00522	Inzell
20.02.–25.02.2022	B000822	Berlin
20.02.–25.02.2022	KA00822	Inzell
08.05.–13.05.2022	SK01922	Sprockhövel 👶
22.05.–27.05.2022	KF02122	Inzell
29.05.–03.06.2022	WB02222	Beverungen
19.06.–24.06.2022	BE02522	Berlin
10.07.–15.07.2022	LO02822	Lohr
17.07.–22.07.2022	SK02922	Sprockhövel 👶
15.08.–19.08.2022	KB03322	Inzell 👶
11.09.–16.09.2022	SK03722	Sprockhövel 👶
18.09.–23.09.2022	B003822	Berlin
09.10.–14.10.2022	LO04122	Lohr
13.11.–18.11.2022	SK14622	Sprockhövel 👶
20.11.–25.11.2022	BV04722	Berlin
04.12.–09.12.2022	LO04922	Lohr
18.12.–23.12.2022	WB05122	Beverungen
18.12.–23.12.2022	KD05122	Inzell
08.01.–13.01.2023	KB00223	Inzell







**AUFBAUQUALIFIZIERUNG  
FÜR SBV**

## Teilhabepraxis I

# Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung



In diesem Seminar erarbeiten wir die zentralen Aufgabenfelder der Schwerbehindertenvertretung (SBV). Wir analysieren Ursachen und Auswirkungen von Behinderungen und loten unseren Handlungsspielraum zur Integration von Menschen mit einer Behinderung oder Schwerbehinderung im Betrieb aus.

Grundlage ist das Sozialgesetzbuch IX, durch das die Teilhabe am Arbeitsleben gefördert wird. Dieses Seminar vermittelt die Aufgaben, Rechte und Pflichten von Vertreter\*innen der (Schwer-)Behinderten und versetzt sie in die Lage, aktiv in ihr Amt einzusteigen.

### Themen im Seminar (Typnummer 2313)

- ▶ Situation von Menschen mit Behinderung in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten zum Thema Behinderung
- ▶ gesetzlicher Rahmen für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung
- ▶ Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der Schwerbehindertenvertretung

- ▶ Allgemeine Grundsätze zum Feststellungsverfahren einer Behinderung und zur Gleichstellung
- ▶ Pflichten des Arbeitgebers
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Kooperation mit betrieblichen und außerbetrieblichen Akteur\*innen
- ▶ Perspektiven für die weitere Arbeit der SBV: Aufbau von Arbeitsstrukturen

### Termine

Termin		Ort	Kinderbetreuung
23.01.–28.01.2022	BB00422	Berlin	☹️
30.01.–04.02.2022	SF10522	Sprockhövel	☹️
20.02.–25.02.2022	OB00822	Bad Orb	☹️
27.02.–04.03.2022	OB00922	Bad Orb	☹️
24.04.–29.04.2022	OB01722	Bad Orb	☹️
26.06.–01.07.2022	OR02622	Bad Orb	☹️
13.11.–18.11.2022	SF04622	Sprockhövel	☹️
20.11.–25.11.2022	OE04722	Bad Orb	☹️
04.12.–09.12.2022	OB04922	Bad Orb	☹️
11.12.–16.12.2022	BE05022	Berlin	☹️

### Freistellung

§ 179.4 SGB IX  
§ 37.6 BetrVG

### Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie G

### Zielgruppe

SBV, BR

### Seminarleitung

Sabine Hüther (Lohr – Bad Orb)  
Igor Scholz  
Bernward Budde (Berlin)  
Norma Sachse

### Weitere Informationen

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de



**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§179.4 SGB IX

**Zielgruppe**

BR, SBV

**Seminarpreis**

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie G

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Grundlagenseminar  
»THP I« (Typnummer 2313)  
und/oder »BR I« (Typnummer 2113)

**Seminarleitung**

Sabine Hüther, Igor Scholz  
(Lohr – Bad Orb)  
Bernward Budde (Berlin)  
Norma Sachse

**Weitere Informationen**

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

**Teilhabepraxis II**

# Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit einer (Schwer-) Behinderung

Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung sind in den schwierigen Zeiten von Pandemie, wirtschaftlicher Zwänge und Umstrukturierung mehr gefragt denn je. Eine zentrale Aufgabe der Schwerbehindertenvertretung und Betriebsräte sind die Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Da Gesundheit keine Frage des Alters ist, geht das uns alle an!




Hierzu benötigen Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung Kenntnisse über rechtliche und sozialpolitische Instrumente zur Beschäftigungssicherung, Eingliederungsmaßnahmen und Arbeitsplatzanpassung nach medizinischen und wissenschaftlichen Standards. Hier hat der Arbeitgeber Pflichten, die vom Betriebsrat wie von der Schwerbehindertenvertretung kontrolliert und eingefordert werden müssen.

Wenn die Schwerbehindertenvertretung und der Betriebsrat erst bei der eventuellen geplanten Kündigung oder Versetzung der Mitarbeiter\*innen aufmerksam oder involviert werden, haben alle Beteiligten gegen geltendes Recht und Gesetze verstoßen.

**Themen im Seminar (Typnummer 2331)**

- ▶ die SBV als Schnittstelle zwischen Arbeitgeber, Behörden und (schwer-)behinderten Kolleg\*innen
- ▶ Bestandsaufnahme zur betrieblichen und gesellschaftlichen Situation von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung
- ▶ Mindestanforderungen zur Beschäftigungssicherung nach dem SGB IX
- ▶ Individualrechte von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung
- ▶ Die Rolle der Interessensvertretungen und der externen Partner, wie z. B. des Integrationsamts und der Reha-Träger bei der Beschäftigungssicherung
- ▶ Maßnahmen, Hilfen und Leistungen zur Gestaltung leidens- und behinderungsgerechter Arbeitsplätze

**Termine**

		 Kinderbetreuung
23.01.–28.01.2022	OB00422	<a href="#">Bad Orb</a>
13.02.–18.02.2022	SF00722	<a href="#">Sprockhövel</a> 
06.03.–11.03.2022	OB01022	<a href="#">Bad Orb</a>
08.05.–13.05.2022	OB01922	<a href="#">Bad Orb</a>
26.06.–01.07.2022	BB02622	<a href="#">Berlin</a>
03.07.–08.07.2022	SF12722	<a href="#">Sprockhövel</a> 
09.10.–14.10.2022	OR04122	<a href="#">Bad Orb</a>

### Teilhabepraxis III

# Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern




Mit dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) soll die Weiterbeschäftigung erkrankter Beschäftigter gesichert werden.

Seit der Einführung des § 167 (2) SGB IX (Prävention) sind alle Arbeitgeber verpflichtet, mit den betroffenen Beschäftigten und den Interessenvertretungen umfassende Möglichkeiten zum Arbeitsplatzert halt zu entwickeln. Die betriebliche Umsetzung erfolgreicher BEM-Verfahren hängt im Wesentlichen vom Engagement der Arbeitgeber, der Betriebsräte und der Schwerbehindertenvertretungen ab. Eine Betriebsvereinbarung schafft hierbei verlässliche Regelungen für alle Beteiligten und kann gleichzeitig als Maßnahme zur Sicherung des Fachkräftebedarfs im Betrieb wirken.

#### Themen im Seminar (Typnummer 2332)

- ▶ Ziele des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ der präventive Ansatz des SGB IX und des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Handlungsschritte bei der Einführung und Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ der besondere Datenschutz im betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▶ Maßnahmen zur Wiedereingliederung unter Beteiligung interner und externer Akteur\*innen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Musterbetriebsvereinbarung zum BEM

#### Termine

06.02.–11.02.2022	OE00622	Bad Orb	 Kinderbetreuung
13.02.–18.02.2022	BE00722	Berlin	
03.04.–08.04.2022	OB01422	Bad Orb	
24.07.–29.07.2022	SF03022	Sprockhövel	
18.09.–23.09.2022	OB03822	Bad Orb	
27.11.–02.12.2022	SF14822	Sprockhövel	

#### Freistellung

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

#### Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie G

#### Zielgruppe

SBV, BR

#### Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »THP I« (Typnummer 2313), und/oder »BR I« (Typnummer 2113)

#### Seminarleitung

Sabine Hüther, Igor Scholz  
(Lohr – Bad Orb)  
Bernward Budde (Berlin)  
Norma Sachse

#### Weitere Informationen

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis  
(siehe vorletzte Seite)**

Kategorie B

**Zielgruppe**

BR, SBV

**Seminarleitung**

Norma Sachse

**Weitere Informationen**

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

**Aktuelle Rechtsprechung und Praxis der Schwerbehindertenvertretung****SBV-Tage**

Vertreter\*innen der Schwerbehinderten können Betroffene nur dann adäquat beraten, wenn sie auf dem aktuellen Stand der Rechtsprechung sind. Zu prüfen ist, wie sich Gerichtsurteile auf die betriebliche Praxis auswirken. Zu bewerten sind die Folgen, die sich daraus ergeben.

In der Praxis müssen sich die Vertreter\*innen der Schwerbehinderten immer wieder mit schwierigen Fällen auseinandersetzen und neue Wege gehen.

Oft hilft es, von der Erfahrung anderer zu lernen, sich auszutauschen und neue Vorgehensweisen für die eigene Arbeit zu entwickeln.

Das Seminar bietet allen Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, eigene Fälle einzubringen, die wir dann mithilfe kollegialer Fallbearbeitung und mit Unterstützung der Seminarleitung klären wollen.

**Themen im Seminar (Typnummer 3350)**

- ▶ aktuelle Fälle aus der betrieblichen Praxis
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Best-Practice-Beispiele von
  - Barrierefreiheit
  - Inklusion
- ▶ aktuelle Rechtsprechung und ihre Auswirkungen auf die betriebliche Praxis
- ▶ aktuelle politische Themen, die für Menschen mit einer Behinderung wichtig sind

**Termin**

22.02.– 25.02.2022 SF12322

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

## Referent\*innenqualifizierung

# Seminare »Teilhabepaxis I: zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« leiten und gestalten

Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung (SBV) hat sich mit den Novellierungen des SGB IX stark gewandelt. Durch die Änderungen erhielt die Vertrauensperson der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung mehr Aufgaben, Beteiligungsmöglichkeiten und Initiativrechte, um aktiv agieren zu können. Aufgrund dessen hat der Gesetzgeber die Heranziehung der Stellvertreter\*innen erleichtert, damit die Handlungsfähigkeit der SBV im Betrieb gesichert werden kann.

In der Referent\*innenqualifizierung klären wir die Handlungsanforderungen der Teilnehmer\*innen im Seminar »THP I« und leiten daraus Seminarziele und -inhalte ab. Dabei steht der inhaltliche und zeitliche Ablauf des Seminars im Fokus. Grundlage hierfür ist das Seminarkonzept »Teilhabepaxis I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung«. Rechtsvorschriften und aktuelle Entwicklungen werden vertieft.

### Themen im Seminar (Typnummer 5126)

- ▶ Rahmenbedingungen der Bildungsarbeit für Vertrauenspersonen für Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung, für ihre Stellvertreter\*innen und für Betriebsratsmitglieder
- ▶ Überblick über die Seminare im Themenfeld THP I, THP II und THP III
- ▶ Grundlagenseminar »THP I: zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung«
- ▶ beispielhafte Erstellung von Kurzleitfäden zum Grundlagenseminar »THP I«
- ▶ Zusammenarbeit in den örtlichen SBV-Arbeitskreisen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Konsequenzen für die eigene Praxis in der Bildungsarbeit

### Termin

27.02. – 04.03.2022 OB00922 [Bad Orb](#)

### Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

### Zielgruppe

ehren- und hauptamtliche Referent\*innen, die vor Ort beziehungsweise in der Region Seminare zu »Teilhabepaxis I: zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« durchführen oder künftig durchführen werden

### Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113) und mindestens »Teilhabepaxis I – Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (Typnummer 2313)

### Seminarleitung

Sabine Hüther, Igor Scholz  
(Lohr – Bad Orb)

### Weitere Informationen

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de



# **SPEZIALISIERUNG FÜR DIE SBV-ARBEIT**



## Gute Arbeit – gut in Rente

# Arbeit alter(n)sgerecht gestalten

Im Mittelpunkt betrieblicher Zukunftsgestaltung stehen Fragen einer altersgerechten Arbeits- und Personalorganisation. Abgestimmte Konzepte von Fachkräftesicherung und der Gestaltung von Arbeits- und Leistungsbedingungen sind erforderlich.





Für eine faire und sichere Arbeitsgestaltung ist es notwendig, individuellen wie betrieblichen Risiken frühzeitig (also vor ihrem Auftreten) zu begegnen, alle betrieblichen Promotoren einzubeziehen und ein vorbeugendes Problembewusstsein zu entwickeln.

Im Seminar werden wir die Gestaltungsoptionen einer gesundheits- und lernförderlichen Arbeitsgestaltung anhand erprobter Methoden und Instrumente nachvollziehen. Wir lernen die umfassenden Mitbestimmungsmöglichkeiten der Betriebsverfassung kennen und verdeutlichen zahlreiche Möglichkeiten und Gelegenheiten für Betriebsrat und Beschäftigte, sich zu beteiligen. Allen Seminarteilnehmenden bietet sich die Gelegenheit, über die betrieblichen Mittel und Wege nachzudenken und eigene betriebliche Vorhaben zu entwickeln.

### Themen im Seminar (Typnummer 3541)

- ▶ Herausforderungen, Ziele und Handlungsfelder für alter(n)sgerechtes Arbeiten
- ▶ Personalstrukturanalyse, alternskritische Arbeitsbedingungen und ganzheitliche Gefährdungsbeurteilungen
- ▶ Instrumente zur gesundheitsförderlichen und lernförderlichen Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmung der Betriebsverfassung und Möglichkeiten durch die Tarifverträge
- ▶ Regelungen zur alters- und altersgerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ betriebliche Gestaltungslösungen und betriebliche Projekte planen
- ▶ Kampagne: Gute Arbeit – gut in Rente

### Termine

31.07.–05.08.2022 KC 03122 [Inzell](#)    
30.10.–04.11.2022 KD04422 [Inzell](#)  

 Kinderbetreuung

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)

Kategorie O

### Zielgruppe

BR, SBV

### Seminarleitung Wolfgang Anlauff

### Weitere Informationen

08665 980 227  
br-seminare@kritische-akademie.de

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis**  
(siehe vorletzte Seite)

Kategorie O

**Zielgruppe**

BR, SBV

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Seminar »Arbeit alter(n)sgerecht gestalten« (Typnummer 3541) empfohlen

**Seminarleitung**

Wolfgang Anlauff

**Weitere Informationen**

08665 980 227  
br-seminare@kritische-akademie.de

# Potentiale nutzen – Arbeit für Jung und Alt betrieblich ermöglichen

Seit über 20 Jahren altert die Erwerbsbevölkerung. Dieser Prozess wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Unternehmen müssen daher ihre Veränderungen mit alternden Belegschaften bewältigen. Wesentliche Schlagwörter sind: Industrie 4.0, neue Herausforderungen für nachhaltiges Wirtschaften, Engpässe bei der Fachkräfterekrutierung, aber auch veränderte Ansprüche der Beschäftigten an Art und Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen. Betriebsräte können diese Entwicklungen umso besser beeinflussen, je vorausschauender sie handeln.

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die lernförderliche Gestaltung der Tätigkeiten, die betriebliche Qualifizierungspolitik, aber auch die Instrumente einer vorausschauenden Personalplanung, um Bedingungen für gute Arbeit und Beschäftigungssicherung für Jung und Alt zu ermöglichen.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden die Werkzeuge für ihr betriebliches Handeln kennen, insbesondere zur Analyse der Ausgangsbedingungen, zur Gestaltung der betrieblichen Personalarbeit sowie zu rechtlichen und politischen Handlungsmöglichkeiten für einschlägige Initiativen des Betriebsrats.

**Themen im Seminar (Typnummer 3541)**

- ▶ Analyseinstrumente für den Betrieb: Altersstrukturanalyse, Zukunftsdialog über anstehende Veränderungsmaßnahmen, Qualifizierungsbedarfe
- ▶ qualifizierte Personalplanung: Personalbedarfs- und -einsatzplanung, Personalentwicklung, die Arbeitsplatzlandkarte als Planungsinstrument für Berufsverläufe
- ▶ Wissensmanagement und lebenslanges Lernen: Wissen identifizieren, akquirieren, bewerten, verteilen
- ▶ praxis- und altersgerechte Lernmethoden
- ▶ Ableitung und Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen
- ▶ Work-Life-Balance und Gestaltung beruflicher Entwicklungswege

**Termin**

19.06.–24.06.2022 KA02522 [Inzell](#)

## Der Mensch im Mittelpunkt – Auswirkungen und Chancen

# Transformation: die Gesundheit im Blick

Transformation hat viele Gesichter. Eins ist in jedem Falle gleich: Bei Veränderungsprozessen ist am Ende der Mensch betroffen. An vielen Stellen ist der Betriebsrat gefordert. Er steht insbesondere vor der Herausforderung, die Auswirkungen der Transformation für die Beschäftigten so mitzugestalten, dass die Beschäftigten gesund bleiben. Rasante Veränderungen am Arbeitsplatz, Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes, Qualifizierungsanforderungen und Arbeitsbelastungen im psychischen Bereich stellen eine komplexe Herausforderung dar. Für jede\*n einzelne\*n Beschäftigte\*n geht es um die Frage: Bin ich auf diese Veränderungen vorbereitet? Welche neuen Gefährdungsquellen gibt es? Auf was ist zu achten, um gesund zu bleiben?

Diese Fragen müssen die betrieblichen Interessenvertretungen strategisch beantworten. In dem Seminar lernen sie dazu einen proaktiven Ansatz, um die gesetzlichen Regelungen und betrieblichen Instrumentarien effektiv zu nutzen.

### Themen im Seminar (Typnummer 3523)

- ▶ Transformation und Transformationsprozesse
  - Triebkräfte der Transformation
  - Was heißt Transformation im Betrieb?
  - Unterschied von bisherigen Veränderungsprozessen im Verhältnis zu Transformation
  - Auswirkung der Transformation auf die betrieblichen Handlungsfelder
  - Arbeitsbelastung und Leistungsverdichtung
  - neue Gefährdungsquellen durch die Digitalisierung
  - Auswirkungen auf das Betriebsklima und die Gesundheit
  - Chancen für die Gesundheit
- ▶ proaktive Handlungsansätze für die betrieblichen Interessenvertretungen
  - Handlungsrahmen des Betriebsverfassungsgesetzes
  - Gefährdungsbeurteilung
  - Transformationsatlas als Analyseinstrument kennenlernen
  - Aktivierung und Beteiligung von Beschäftigten bei Veränderungsprozessen

### Termine

22.05.– 27.05.2022 KC02122 [Inzell](#)  
06.11.– 11.11.2022 KB04522 [Inzell](#)



### Freistellung

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)

Kategorie O

### Zielgruppe

BR

### Seminarleitung

Irene Heyer

### Weitere Informationen

08665 980 227  
[br-seminare@kritische-akademie.de](mailto:br-seminare@kritische-akademie.de)

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis**  
(siehe vorletzte Seite)

Kategorie C

**Zielgruppe**

BR, die zuständig und verantwortlich sind für Arbeits- und Gesundheitsschutz

**Voraussetzungen**

Teilnahme an den Grundlagenseminaren »BR I« (Typnummer 2113) und »AuG I« (Typnummer 3313)

**Seminarleitung**

Klaus Gaalken

**Weitere Informationen**

09352 506 152  
klara.strohmenger@igmetall.de

## Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Covid-19-Pandemie ist seit Februar 2020 eine massive Belastung für bewährte Handlungsroutrinen der Arbeit. Die Folgen für Arbeitsfähigkeit, Motivation und Psyche von Beschäftigten sind vielfältig. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) und der klassische Arbeitsschutz gerieten beim Betriebskontinuitätsmanagement in den Hintergrund. Statt dessen ging es zunächst ausschließlich um Ansteckungsrisiken und um die Aufrechterhaltung der betrieblichen Abläufe.

In Folge der Pandemie sind neue Belastungs- und Beanspruchungsphänomene entstanden, weil sich das private, berufliche und schulische Leben räumlich und zeitlich verdichtet hat. Die Folge waren Isolationserfahrungen und Vereinsamung im Homeoffice, gestörter Selbstantrieb beziehungsweise eingeschränkte Selbstmotivation, verstärkte Entgrenzung zwischen Familie und Beruf und schließlich die Intensivierung familiärer Konflikte.

Nach der SARS-CoV-2-Pandemie muss Betriebliches Gesundheitsmanagement neu gedacht werden. Zum Beispiel in Bezug auf Auswirkungen von Kurzarbeit, Angst vor Arbeitsplatzverlust, Belastungen im Homeoffice, neuartige Konflikte aufgrund sozialer Vergleiche, Digitalisierung, Schutz- und Hygienekonzepte, Führung virtueller Teams und viele andere Themen, die in diesem Zusammenhang neu zu gewichten sind.

In diesem Seminar werden wir uns gemeinsam anschauen, wie Arbeitsschutzgesetz, betriebliches Eingliederungsmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung unter dem Dach des betrieblichen Gesundheitsmanagements zusammengehören.

**Themen im Seminar (Typnummer 3371)**

- ▶ Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) vor und nach der Coronapandemie
- ▶ Arbeitsschutzgesetz, Gefährdungsbeurteilung (psychischer Belastungen) und Betriebliches Eingliederungsmanagement als Fundament gezielter Maßnahmen des BGM
- ▶ Betriebsvereinbarung zum BGM
- ▶ Praxisbeispiele, Kosten-Nutzen-Analysen sowie Sinn und Zweck von Controlling im BGM
- ▶ Umgang mit den Folgen der Corona-Pandemie, Schlussfolgerungen für das BGM
- ▶ Digitalisierungsschübe im BGM, digitales BGM, online-Angebote, E-health
- ▶ mitbestimmungsrechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats nach § 87 (1) BetrVG

**Termin**

22.05.–25.05.2022 OB02122 **Bad Orb**





## Ausbildungsreihe mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation

# Berater\*in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

### Ausbildung als BEM-Berater\*in (Typnummer 3373)

BEM-Berater\*innen arbeiten aktiv und kompetent in BEM-Teams und können sie auch leiten. Sie sind in der Lage, Kolleg\*innen in Gesprächen zur Betrieblichen (Wieder-) Eingliederungsmaßnahmen zielführend zu beraten. Sie wissen, auf was beim BEM geachtet werden muss, damit es im Betrieb funktioniert. Sie können Kolleg\*innen und Vorgesetzte informieren, überzeugen und sie für die Idee des BEM im Betrieb gewinnen.

In dieser Ausbildungsreihe, die von [www.lernplus.de](http://www.lernplus.de) begleitet wird, arbeiten die Teilnehmenden einen BEM-Fall auf und präsentieren ihn schriftlich und mündlich. Am Ende des dritten Moduls findet eine TÜV-Prüfung (Multiple Choice) statt, um das Zertifikat zu erlangen. Voraussetzung dafür sind ein videodokumentiertes Beratungsgespräch und die erfolgreiche Aufarbeitung eines BEM-Falls.

### Modul 1 – Wissen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement

- ▶ gesetzliche Grundlagen des BEM
- ▶ Betriebs-/Dienstvereinbarung zum BEM
- ▶ Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz und dem SGB IX
- ▶ Rollenklärung als Eingliederungsberater\*in
- ▶ typische arbeitsbedingte Erkrankungen

- ▶ Menschen mit seelischer Erkrankung
- ▶ Psychosoziale Auswirkungen von Langzeiterkrankungen
- ▶ Einführung in die Fallarbeit

### Modul 2 – Beratungsgespräche als BEM-Berater\*in

- ▶ Grundlagen einer lösungsorientierten Kommunikation
- ▶ Konfliktmoderation
- ▶ Verhandlungen vorbereiten
- ▶ Führen von BEM-Beratungsgesprächen mit Videoanalysen und Feedback

### Modul 3 – BEM und BEM-Beratung in der Praxis

- ▶ Praxisbeispiele erfolgreicher BEM-Implementierungen
- ▶ Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderungen
- ▶ Arbeit des Integrationsteams
- ▶ Stolpersteine aus der Praxis
- ▶ Leistungen und Zuständigkeiten der Leistungsträger
- ▶ Abschluss der Ausbildung und Ausblick
- ▶ Zertifizierung


Ausbildung  
mit  
Zertifikat

### Termine für Gruppe 1

 Kinderbetreuung

Modul 1 22.05.–27.05.2022 KB02122 Inzell

Modul 2 03.07.–08.07.2022 KB02722 Inzell

Modul 3 04.09.–09.09.2022 KA03622 Inzell 

### Termine für Gruppe 2

Modul 1 16.10.–21.10.2022 KC04222 Inzell

Modul 2 11.12.–16.12.2022 KC05022 Inzell

Modul 3 29.01.–03.02.2023 KA00523 Inzell

#### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Modul-  
reihe**

#### Seminarpreis

Preis auf Anfrage

#### Zielgruppe

BR und SBV, die kompetent in BEM-Teams mitarbeiten wollen oder anderweitig beratend zum BEM tätig sind; interessierte Beschäftigte außerhalb des BR bzw. der SBV

#### Seminarleitung

Susanne Rosenegger

#### Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis**  
(siehe vorletzte Seite)

Kategorie O

**Zielgruppe**  
BR, SBV**Seminarleitung**  
Prof. Dr. Klaus Weber**Weitere Informationen**

08665 980 227  
br-seminare@kritische-akademie.de

## »Frühwarnsystem« bei psychischer Belastung – Handlungsmöglichkeiten und rechtliche Grundlagen für Interessenvertretungen

In dem Seminar geht es um allgemeine Kenntnisse zum Thema psychische Probleme (Erkrankungen, Störungen), ihre Ursachen und ihre Auswirkungen. Für Betriebsrät\*innen steht im Vordergrund, die Problematik bei Kolleg\*innen zu erkennen und die Beschäftigten im betrieblichen Ablauf vor weiterem Stress und Überlastung zu schützen und letztlich den Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik zu verhindern.

Themen sind die Enttabuisierung (Ent-Stigmatisierung) psychischer Probleme (Stress, Burnout, Depression, Angstsymptome, süchtiges Handeln etc.) ebenso wie der (teil-)professionelle Umgang damit. Können wir uns als Interessenvertretungen zumuten, mit Kolleg\*innen Gespräche zu führen, um ihnen einen Weg aus ihrer Problematik aufzuzeigen? Wie steht es bei uns selbst mit der psychischen Belastung im Betrieb durch Umstrukturierungen, Kündigungsdrohungen oder Drohungen der Unternehmer des Standortwechsels etc.?

Dazu ist es wichtig, das Hilfesystem in Bezug auf psychische Probleme zu erkennen und den Kolleg\*innen die richtigen Ratschläge zu geben. Zudem sind aber auch die rechtlichen Voraussetzungen (BEM nach SGB IX, AGG, BV zu psychischer Belastung, Arbeits-

schutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetze) notwendige Grundlagen für einen sinnvollen Umgang mit dem sensiblen Thema.

**Themen im Seminar (Typnummer 3361)**

- ▶ Überblick, Ursachen und Auslöser psychischer Erkrankungen
- ▶ Was ist eine Erkrankung / Störung / Problematik?
- ▶ Psychosomatik und Psychiatrie
- ▶ Neurosen und Psychosen
- ▶ Erkennungsmerkmale psychischer Erkrankungen im Betrieb
- ▶ Fürsorgepflicht des Arbeitgebers – eine Leerstelle?
- ▶ Handlungsspielräume von Betriebsrät\*innen und Schwerbehindertenvertretungen
- ▶ Mitwirkung und Verantwortung des/der Betroffenen
- ▶ eigene Stressdimensionen und Belastungen
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung
- ▶ Netzwerk bei psychischen Erkrankungen
- ▶ rechtliche Grundlagen und ihre Anwendung
- ▶ Beratungsübungen, Gesprächsführung

**Termin**

18.12.–23.12.2022 KF05122 Inzell

# Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements

Eine Kernaufgabe der integrativen Gesundheitspolitik ist das betriebliche Eingliederungsmanagement. Erfolgreich kann es nur sein, wenn alle Akteur\*innen dabei mitwirken, es ständig zu verbessern.

In diesem Seminar erarbeiten wir, welche Anforderungen an die Qualität bei der Umsetzung eines anspruchsvollen, ganzheitlichen und nachhaltigen betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) zu stellen sind und wie sie im Betrieb umgesetzt werden können. Wir klären, wie ein Evaluationsprozess zur Verbesserung der Strukturen des BEM aussehen kann, an dem möglichst alle Beteiligten des BEM-Verfahrens beteiligt sind. Dabei konzentrieren wir uns auf das BEM-Team und prüfen gleichzeitig, wie Betroffene in diesen Prozess der Sicherung und Verbesserung der Qualität einbezogen werden können.

## Themen im Seminar (Typnummer 2332)

- ▶ Bestandsaufnahme:
  - Wo stehen wir?
  - Wo wollen wir hin?
- ▶ Qualitätsanforderungen an das BEM nach der neuesten Rechtsprechung des BAG
- ▶ Zusammenarbeit mit inner- und außerbetrieblichen Akteuren sowie den Betroffenen
- ▶ Qualitätssicherung des BEM und dessen Prozesse unter Beachtung des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- ▶ Gespräche mit Betroffenen

## Termin

04.10.– 07.10.2022 OA04022 [Bad Orb](#)

## Freistellung

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

## Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)

Kategorie C

## Zielgruppe

BR und SBV, die bereits Erfahrung im Betrieblichen Eingliederungsmanagement haben

## Seminarleitung

Bernward Budde (Berlin)  
Meera Drude, Wolfgang Nöll

## Weitere Informationen

069 6693 2508  
[bildung@igmetall.de](mailto:bildung@igmetall.de)

**Freistellung**

§ 179.4 SGB IX

§ 37.6 BetrVG

**Seminarpreis****(siehe vorletzte Seite)**

Kategorie C

**Zielgruppe**

SBV, BR

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Grundlagenseminar »THP I« (Typnummer 2313) und/oder »BR I« (Typnummer 2113)

**Seminarleitung**

Sabine Hüther, Igor Scholz  
(Lohr – Bad Orb)

**Weitere Informationen**

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

## Update Behindertenrecht

Im Update Behindertenrecht greifen wir betriebliche Themen rund um die »mehr oder weniger enge« Zusammenarbeit von Schwerbehindertenvertretung, Betriebsrat und Arbeitgeber auf (§ 182 SGB IX). Die Bandbreite reicht von der rechtzeitigen Unterrichtung und Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung bis hin zu unterschiedlichen Möglichkeiten, rechtliche Auseinandersetzungen beizulegen. Im Alltag treffen verschiedene Faktoren aufeinander, die abzuwägen sind. Dabei kann der Eindruck entstehen, dass Recht haben und Recht bekommen weit auseinander liegen.

An den (mitgebrachten) Beispielen aus der Praxis, wie zum Beispiel Versetzungen oder weitere personelle Maßnahmen für Menschen mit Behinderung oder Schwerbehinderung, wollen wir diese Themen praxisnah und konkret bearbeiten.

Sollte im Einzelfall eine konstruktive Zusammenarbeit im Betrieb nicht möglich sein, sehen das SGB IX

und das Arbeitsrecht verschiedene Eskalationsstufen vor. Wesentlich ist zu verstehen, dass betriebliche Lösungen in der Regel die besseren und nachhaltigeren sind. Um alle Handlungsmöglichkeiten zu kennen, sind die Teilnahme an Gerichtsverfahren und der Austausch mit den Richter\*innen im Rahmen des Seminars vorgesehen.

**Themen im Seminar (Typnummer 2322)**

- ▶ unterschiedliche Beteiligungsrechte der Schwerbehindertenvertretung
- ▶ Die enge Zusammenarbeit nach § 182 SGB IX
- ▶ Welche rechtlichen Mittel stehen der Schwerbehindertenvertretung zur Verfügung?
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung zum Behindertenrecht

**Termin**

28.08.–31.08.2022 OB03522 [Bad Orb](#)



## Chancen für Inklusion und Beschäftigungssicherung

# Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV



Digitalisierung und Arbeit/Industrie 4.0 sind in aller Munde und – wenn man den Fachleuten glauben darf – auch (bald) allgegenwärtig.

Aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie mit Blick auf Mitbestimmung und Vertretung der Schwerbehinderten ergeben sich konkrete Herausforderungen, aber auch Vorteile. Themen dabei sind kybernetische Maschinen und Datenbrillen, Managementideologien 4.0 und handfeste Probleme der Arbeitsgestaltung. Die Teilnehmer\*innen hinterfragen die betriebliche Arbeitsgestaltung auf organisatorischer wie technischer Ebene. Sie arbeiten Aspekte heraus, die für die Mitbestimmung besonders sensibel sind, und erörtern die Chancen neuer Technologien und Assistenzsysteme für Menschen mit einer Behinderung. In Lerngruppen entwickeln sie Strategien zur Mitbestimmung.

Auf diese Weise verschaffen sich alle Teilnehmenden einen ersten Überblick darüber, wie sich Industrie 4.0 auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz, aber auch auf die ergonomisch technische Gestaltung von Arbeitsplätzen (speziell) für Menschen mit Behinderung auswirkt. Die Teilnahme am Seminar ermöglicht,

Chancen und Risiken besser beurteilen und die Einführung neuer Technologien regeln und gestalten zu können.

### Themen im Seminar (Typnummer 3123)

- ▶ Ideen und Definitionen in der Diskussion um 4.0
- ▶ soziale und ökonomische Auswirkungen für Arbeitnehmer\*innen
- ▶ betriebliche Veränderungen jenseits der Technik – Managementideologien – Agilität
- ▶ technische Grundlage der Diskussion um 4.0
- ▶ Auswirkung auf die konkrete Arbeitsausführung
- ▶ Chance für die Inklusion oder Lippenbekenntnis zu 4.0?
- ▶ Konsequenzen für die Betriebsratsarbeit und die Schwerbehindertenvertretung

### Termin

20.03.– 25.03.2022 KA01222 [Inzell](#)

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)

Kategorie O

### Zielgruppe BR, SBV

### Seminarleitung Hans-Dieter Hartwich

### Weitere Informationen

08665 980 227  
[br-seminare@kritische-akademie.de](mailto:br-seminare@kritische-akademie.de)

**Freistellung**

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis****(siehe vorletzte Seite)**

Kategorie C

**Zielgruppe**

SBV

**Voraussetzungen**Teilnahme am Grundlagenseminar  
»THP I« (Typnummer 2313)**Seminarleitung**Sabine Hüther, Igor Scholz  
(Lohr – Bad Orb)**Weitere Informationen**069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

# Das Kündigungsverfahren – neue Rechte für die Schwerbehindertenvertretung

Was sind meine Aufgaben als Vertrauensperson oder Stellvertreter\*in, wenn der Arbeitgeber Beschäftigten mit einer )Behinderung oder Schwerbehinderung kündigen will? Nach der Reform des § 178 (2) SGB IX ist eine Kündigung unwirksam, wenn die Schwerbehindertenvertretung (SBV) zuvor nicht angehört wurde. Dies hat die Rechtsprechung bestätigt.

Grund hierfür sind gesetzliche Regelungen, die frühzeitige Beschäftigungssicherungsmaßnahmen für Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung fordern. Hierbei hat der Arbeitgeber die SBV und den Betriebsrat zu beteiligen. In diesem Seminar werden die erforderlichen Handlungsschritte systematisch erarbeitet: der Ablauf des Präventionsverfahrens, die Einbeziehung externer Akteur\*innen, die umfassende Unterrichtung der SBV und deren Stellungnahme bis hin zur Kündigungsschutzklage durch die Betroffenen.

**Themen im Seminar (Typnummer 3312)**

- ▶ Was heißt »unverzüglich zu unterrichten und anzuhören«?
- ▶ Was kann die Schwerbehindertenvertretung tun, wenn die Unterrichtung nicht, nicht rechtzeitig beziehungsweise nicht umfassend erfolgt?
- ▶ Was sagt die aktuelle Rechtsprechung?
- ▶ Welche Bedeutung hat das Präventionsverfahren?
- ▶ Wie kann eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesen Angelegenheiten wachsen?
- ▶ An welchen Schnittstellen arbeiten SBV und BR zusammen?
- ▶ Wie gehen die Interessensvertretungen rechtlich, aber auch menschlich sinnvoll vor?

**Termin**27.03.–30.03.2022 OB01322 [Bad Orb](#)

# Die Inklusionsvereinbarung – ein Schritt zum Erfolg

Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat haben die gemeinsame Aufgabe, Menschen mit einer Behinderung oder Schwerbehinderung im Betrieb einzugliedern (§ 166 SGB IX, § 80 I Ziff. 4 BetrVG). Doch wie genau könnte dieses »Eingliedern« funktionieren? Wie kann die Situation von Beschäftigten mit einer (Schwer-)Behinderung im eigenen Betrieb verbessert werden?

Antworten darauf kann eine verbindliche Inklusionsvereinbarung geben. Sie soll Ziele und Maßnahmen zur Inklusion im einzelnen Betrieb beinhalten. Als Zielvereinbarung ist sie klar, konkret und abrechenbar. Durch die Verschiedenheit der Betriebe gibt es keine Inklusionsvereinbarung »von der Stange«.

Im Seminar werden wir anhand einer betriebsbezogenen Bestandsaufnahme realistische und erreichbare Ziele erörtern. Damit erhalten die Teilnehmer\*innen eine Basis für praxisgerechte Handlungsmöglichkeiten.

## Themen im Seminar (Typnummer 2333)

- ▶ Welche rechtlichen Handlungsmöglichkeiten haben Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsräte durch die Änderungen im SGB IX und BetrVG im Jahr 2016 gewonnen?
- ▶ Beteiligungs- und Gestaltungsaufgaben der Schwerbehindertenvertretung und des Betriebsrats
- ▶ Welche konkreten Möglichkeiten bieten sich zur Verbesserung der Teilhabe im Betrieb?
- ▶ Welche Ziele sind sinnvoll?
- ▶ behinderungsgerechte Beschäftigung: barrierefreie Arbeitsbedingungen vereinbaren

## Termin

11.12. – 14.12.2022 OH05022 [Bad Orb](#)

## Freistellung

§ 179.4 SGB IX

§ 37.6 BetrVG

## Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie C

## Zielgruppe

SBV, BR

## Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »THP I« (Typnummer 2313) und/oder »BR I« (Typnummer 2113)

## Seminarleitung

Sabine Hüther, Igor Scholz  
(Lohr – Bad Orb)

## Weitere Informationen

069 6693 2508

[bildung@igmetall.de](mailto:bildung@igmetall.de)

### Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)

Kategorie C

### Zielgruppe

BR, die mit der betrieblichen Gestaltung von AuG befasst sind, SBV

### Voraussetzungen

Teilnahme an Grundlagenseminaren der Reihe »BR kompakt«

### Seminarleitung

Heinz Fritsche, Oliver Winkler (Sprockhövel),  
Markus Wünschel (Berlin)

### Weitere Informationen

02324 706 375  
sprockhoevel@igmetall.de

## Arbeitszeitgestaltung und Gesundheitsschutz

Seit Jahren scheint es nur einen Diskussionspunkt in der Frage der Arbeitszeitgestaltung zu geben: Wie können die Arbeitszeiten noch flexibler werden? Die vermeintlichen Anforderungen des Marktes stehen dabei immer im Mittelpunkt – während die Auswirkungen auf die Beschäftigten kaum eine Rolle spielen.

In unserem Seminar machen wir es genau andersherum. Wir diskutieren Positionen zur menschengerechten Gestaltung der Arbeitszeit aus Beschäftigtensicht und beleuchten aktuelle arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die für eine gesundheitsverträgliche Arbeitszeitgestaltung hilfreich sind. Wir prüfen, welche Gesetze und Tarifverträge uns als Beschäftigte und Interessenvertreter\*innen unterstützen können und wir diskutieren unterschiedliche Regelungsmöglichkeiten von Arbeitszeiten anhand eurer betrieblichen Beispiele.



Am Seminarende hast du konkrete Vorstellungen davon, wie du gemeinsam mit deinen Kolleg\*innen und der betrieblichen Interessenvertretung die Arbeitszeit im Betrieb zum Thema machen und regulieren kannst.

»Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.« (Antoine de Saint-Exupéry)  
Susanne Held, Bildungsreferentin in Lohr-Bad Orb

### Themen im Seminar (Typnummer 3531)

- ▶ betrieblicher Erfahrungsaustausch zu Arbeitszeitregelungen und den unterschiedlichen Interessen der Beschäftigten
- ▶ Auswirkungen der Arbeitszeitgestaltung auf die Gesundheit
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse
- ▶ tarifvertragliche und gesetzliche Bestimmungen zur Arbeitszeitgestaltung (ArbZG, MTV, ArbSchG)
- ▶ Regelungsmöglichkeiten flexibler Arbeitszeiten
- ▶ Vorgehensweisen zur Beteiligung der Beschäftigten bei der Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Perspektiven einer menschengerechten Arbeitszeitgestaltung

### Termine

20.02.–23.02.2022	SB00822	Sprockhövel 
22.05.–25.05.2022	BO02122	Berlin
29.05.–01.06.2022	SB02222	Sprockhövel 
17.07.–20.07.2022	BO02922	Berlin

 Kinderbetreuung

## Rechtlich fit für die Tätigkeit als Schwerbehindertenvertretung

# Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung

Schwerbehinderte, gleichgestellte Arbeitnehmer\*innen und Menschen mit Behinderung brauchen nicht nur besondere Förderung und Unterstützung. Für sie gelten auch besondere rechtliche Bestimmungen. Die Regelungen zum Schwerbehindertenrecht im SGB IX haben weitreichende Auswirkungen auf das Arbeitsrecht, die die Schwerbehindertenvertretung kennen muss.



In diesem Seminar behandeln wir die arbeitsrechtlichen Besonderheiten sowie wichtige arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften von der Einstellung bis zum Kündigungsschutz. Wir berücksichtigen auch die neueren, richtungsweisenden Entscheidungen, die in der Rechtsprechung in den letzten Jahren getroffen wurden.

### Themen im Seminar (Typnummer 2323)

- ▶ Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Begriffsklärungen (Behinderung, Schwerbehinderte, Gleichgestellte)
- ▶ Besetzung von Arbeitsplätzen mit Menschen mit Behinderung
- ▶ Bewerbung und Einstellung unter Beachtung des AGG

- ▶ Versetzungen
- ▶ Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und der Gleichstellung
- ▶ besonderer Kündigungsschutz
- ▶ Kündigungsarten, insbesondere personenbedingte Kündigung
- ▶ Ablauf des Kündigungsschutzverfahrens
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt, Stellungnahme
- ▶ Als SBV den gesetzlichen Auftrag aus dem SGB IX richtig umsetzen
- ▶ der »neue« § 38a (unterstützte Beschäftigung)
- ▶ Verknüpfungen im Sozialrecht (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Zusammenarbeit mit Ämtern und Behörden)
- ▶ arbeitsrechtliche Fragestellungen (zu Urlaub, Krankheit, Arbeitszeit)

### Termine

27.02.–04.03.2022	KB00922	Inzell 	 Kinderbetreuung
27.03.–01.04.2022	KB01322	Inzell	
29.05.–03.06.2022	BE02222	Berlin	
26.02.–03.03.2023	KA00923	Inzell	

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)

Kategorie F  
Kategorie O

### Zielgruppe

SBV, BR

### Seminarleitung

Bernward Budde (Berlin)  
Daniel Capellaro, Christine Holm,  
Rolf Klabunde, Thomas Rosenland

### Weitere Informationen

08665 980 227  
br-seminare@kritische-akademie.de

030 362 040  
pichelssee@igmetall.de



**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis**  
 (siehe vorletzte Seite)

Kategorie O

**Zielgruppe**  
 BR, SBV

**Seminarleitung**  
 Peter Weisser
**Weitere Informationen**

08665 980 227  
br-seminare@kritische-akademie.de

Spezialisierung für die SBV-Arbeit

**Projektmanagement für Betriebsrät\*innen**

# Die Vorhaben des Betriebsrats: von der Planung zur Realisierung

Ob bei der Organisation einer Betriebsversammlung oder bei der Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung: Die Aufgaben des Betriebsrats sind klar im Gesetz beschrieben. Zur professionellen Umsetzung findet der Betriebsrat dort allerdings keine Handlungsanweisungen.

Das Seminar zeigt, wie Vorhaben strukturiert, und konsequent und im Team erfolgreich realisiert werden können. Wir nehmen sowohl die Bedingungen für gelingendes Projektmanagement in den Blick als auch die Gestaltung einzelner Projekte. Anhand konkreter Beispiele aus der Betriebsratsarbeit könnt ihr die Praxis des Projektmanagements im eigenen Betriebsrat verbessern.

**Themen im Seminar (Typnummer 3441)**

- ▶ grundlegende Arbeitsmethoden im Projektmanagement
- ▶ Basiswerkzeuge Sitzungssteuerung, Gremien- und Projektkommunikation, Visualisierung, Moderation

- ▶ Entwicklung von Projekten
- ▶ Ausgangslage, Projektziele und Projektstrukturplan
- ▶ Arbeitsphasen, Erfolgs- und Risikofaktoren
- ▶ Ablauf- und Terminpläne
- ▶ Gestaltung von Arbeitspaketen
- ▶ Probleme in Projektumsetzung und -abschluss
- ▶ fördernde und hemmende Bedingungen
- ▶ Umgang mit sachlichen Veränderungen
- ▶ Arbeitsfähigkeit in Projektgruppen und Ausschüssen
- ▶ Umgang mit Konflikten in Projektgruppen und Gremien
- ▶ Projekte überleiten und abschließen
- ▶ Schnittstelle Verhandlungsvorbereitung
- ▶ Ergebnisse intern oder extern präsentieren
- ▶ Coming Home: Umsetzung in die tägliche Betriebsratsarbeit
- ▶ Einführung in die Lernplattform [www.lernplus.de](http://www.lernplus.de)

**Termine**

03.07.– 08.07.2022 KA02722 Inzell  
04.12.– 09.12.2022 KA04922 Inzell

## Kompetent in Beratung und Verhandlung

# Kommunikation und Gesprächsführung für die SBV

Die Aufgaben für Schwerbehindertenvertreter\*innen werden immer komplexer. Regelmäßige Gespräche mit Betroffenen und Auseinandersetzungen mit internen und externen Partnern gehören zum Alltag und müssen qualifiziert und kompetent geführt werden.

Mit dem neuen Bundesteilhabegesetz (BTHG) und der UN-Behindertenrechtskonvention hat der Gesetzgeber für die Schwerbehindertenvertretung eine Basis mit vielfältigen neuen Handlungsfeldern geschaffen. Kommunikative Kenntnisse, Methoden und Strategien erleichtern ein professionelles, überzeugendes und souveränes Auftreten.

Das Seminar richtet sich speziell an Schwerbehindertenvertretungen und deren Stellvertreter\*innen, um sie umfassend auf ihre Aufgabe im Bereich der Kommunikation vorzubereiten und zu schulen.



Dazu gehören die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Beratungsgesprächen. Die Teilnehmer\*innen üben, Instrumente und Techniken zielgerecht und empathisch einzusetzen und mit angemessenen Interventionen zum Ziel kommen. In praktischen Übungen setzen wir uns mit typischen Konflikten aus der Praxis der Schwerbehindertenvertretung auseinander.

Nach diesen Seminaren besitzen die Teilnehmer\*innen ein sicheres Basiswissen in den Techniken und den Grundlagen der Kommunikation.

### Themen im Seminar Einstieg (Typnummer 3421)

- ▶ Grundlagen und Modelle der Kommunikation
- ▶ Gestaltung von Beratungssituationen
  - Gespräche analysieren, vorbereiten und Gesprächstechniken einsetzen
  - eigenes Rollenverständnis erkennen
  - Gespräche aktiv gestalten, strukturieren und steuern
- ▶ Argumente überzeugend formulieren und zielgerecht anwenden
- ▶ schwierige Gespräche erfolgreich führen
  - Widerstände, Konfliktursachen und Konfliktarten erkennen und verstehen
- ▶ Fallbeispiele im Rollenspiel trainieren
- ▶ Teamentwicklung in der SBV fördern
- ▶ eigene Widerstandskraft/Resilienz stärken

### Termine Grundlagen

06.03.–11.03.2022	KA01022	Inzell	 Kinderbetreuung
13.03.–18.03.2022	SF01122	Sprockhövel	
03.04.–08.04.2022	KA01422	Inzell	

### Termine Vertiefung

30.01.–04.02.2022	KB00522	Inzell
12.02.–17.02.2023	KA00723	Inzell

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)

Kategorie F  
Kategorie O

### Zielgruppe

BR, SBV

### Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »THP I« (Typnummer 2313) und/oder »BR I« (Typnummer 2113) oder vergleichbare Vorkenntnisse

### Seminarleitung

Norma Sachse,  
Susanne Rosenegger

### Weitere Informationen

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis**  
(siehe vorletzte Seite)

Kategorie G  
Kategorie O

**Zielgruppe**

BR, SBV

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Grundlagenseminar  
»THP I« (Typnummer 2313)  
und/oder »BR I« (Typnummer 2113)  
oder vergleichbare Vorkenntnisse

**Seminarleitung**

Jürgen Bogner, Michael Rasch,  
Norma Sachse

**Weitere Informationen**

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

## Eindrucksvoll und überzeugend auftreten und öffentlichkeitswirksam agieren

# Mit gekonnter Außendarstellung die SBV-Arbeit vermitteln

Die Schwerbehindertenvertretung wird oft nicht richtig wahrgenommen und geht manchmal unter. Um wirkungsvoll über die Belange der Schwerbehindertenvertretung aufklären zu können, sollten Flyer und Infos ansprechend gestaltet werden. Auf Betriebs- und Abteilungsversammlungen bleiben verständliche und gut gestaltete Berichte, Präsentationen und Beiträge besser im Gedächtnis.

Im Seminar werden wir uns mit der Erstellung von Informationsmaterial auseinandersetzen. Wir werden lebendige Präsentationen für Versammlungen entwickeln und in praktischen Übungen die Ansprache an die Beschäftigten verbessern.

Das Seminar vermittelt einen guten Überblick über die Vielfältigkeit der Öffentlichkeitsarbeit und den Medieneinsatz. Die Teilnehmenden entwickeln eine Selbstsicherheit im Umgang mit kreativen Medien und Texten in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Seminarinhalte werden durch praktische Übungen und Workshops in den einzelnen Themenbereichen ergänzt.

**Themen im Seminar Einstieg (Typnummer 3421)**

- ▶ SBV-Veranstaltungen und Versammlungen effektiv und professionell abhalten
- ▶ Moderationstechnik – Präsentationen sicher gestalten
- ▶ die Belegschaft einbeziehen und mit ihr kommunizieren
- ▶ Umgang mit Lampenfieber und anderen Hemmnissen
- ▶ Vorbereitung, Strukturierung und Training einer Rede/eines Vortrags
- ▶ praktisches Training in Form einer eigenen Rede/eines eigenen Vortrags
- ▶ Grundlagen der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ zielgruppengerechte Konzepterstellung (intern und extern) und Mediennutzung
- ▶ Schreiben und Gestalten von Informationen/Texten in der Schwerbehindertenvertretung
- ▶ Broschüre, Flyer, Newsletter, Poster im SBV-Layout professionell und attraktiv gestalten
- ▶ rechtliche Bedingungen beachten

**Termine**

01.05.– 06.05.2022 KD 01822 **Inzell**

21.08.– 26.08.2022 SF 03422 **Sprockhövel**

 Kinderbetreuung



## Beratungs- und Verhandlungskompetenzen

# Die SBV im Spannungsfeld zwischen Beratung und Interessenvertretung

In diesem Seminar steht ihr als Beratende mit euren Kompetenzen und Ressourcen im Mittelpunkt. Wir klären im Beratungskontext immer wieder auftauchende Begriffe (z. B. eigene Haltung, Kritikfähigkeit, Soziale Kompetenzen ...). Was bedeuten sie für die Beratungsarbeit der Schwerbehindertenvertretung? Gemeinsam arbeiten wir an folgenden Fragen:

- ▶ Was bringe ich als Berater\*in mit?
- ▶ Was brauche ich noch?
- ▶ Wie kann ich meine Ressourcen und Kompetenzen in meiner SBV-Arbeit hilfreich einsetzen?
- ▶ Welche Grenzen hat die Rolle als Berater\*in und welche Möglichkeiten bringt sie mit sich?

Übungseinheiten zur Arbeit an eurer Selbsteinschätzung, Kritikfähigkeit, Wahrnehmung und dem Umgang mit euch und anderen runden das Seminar ab.

### Themen im Seminar (Typnummer 2322)

- ▶ Begriffsbestimmungen und Definitionen
- ▶ eigene Standortbestimmung
- ▶ Welche Normen und Werte im Umgang mit meinen Mitmenschen leiten mich?
- ▶ Was bringe ich als Berater\*in mit?
- ▶ Wie schätze ich meine Kritikfähigkeit ein?
- ▶ Klärung der zu beratenden Personen und Personengruppen
- ▶ Klärung und Beschreibung der zu beratenden Themen
- ▶ Arbeitsorganisation
- ▶ Feedback und Verankerung

### Termin

26.06.–01.07.2022 OA12622 [Bad Orb](#)

### Freistellung

§ 179.4 SGB IX

§ 37.6 BetrVG

### Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie G

### Zielgruppe

SBV, BR

### Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Teilhabepaxis I« (Typnummer 2313), vergleichbare Vorkenntnisse oder Besuch des Seminars »BR I« (Typnummer 2113)

### Seminarleitung

Meera Drude, Gabi Reineke

### Weitere Informationen

069 6693 2508

[bildung@igmetall.de](mailto:bildung@igmetall.de)

**Freistellung**

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis**

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie C

Kategorie M

**Zielgruppe**

SBV

**Voraussetzungen**Teilnahme am Grundlagenseminar  
»THP I« (Typnummer 2313)**Seminarleitung**Sabine Hüther, Igor Scholz  
(Lohr – Bad Orb)  
Norma Sachse**Weitere Informationen**069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

# Datenschutz und Umgang mit Gesundheitsdaten in der SBV



Bei der Arbeit der Schwerbehindertenvertretung fallen regelmäßig personenbezogene Daten an, die benötigt werden, um ihre Überwachungs- und Beteiligungsrechte nach dem SGB IX ausführen zu können. Die Anforderungen an das Datenschutzmanagement der SBV sind durch die Vorschriften der EU-Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes gestiegen. Diese sind bei der Organisation der Aufgaben der Vertrauensperson, dem Umgang im Team und im SBV-Büro zu berücksichtigen.

Für die Aufgaben der SBV ist die manuelle Erhebung, Verarbeitung oder technische Nutzung insbesondere von Gesundheitsdaten notwendig. Dies gilt unter anderem für Beratungsgespräche, für präventive und arbeitsplatzerhaltende Maßnahmen, auch im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements. Daher benötigt die SBV weitergehende Kenntnisse im Datenschutz.

**Themen im Seminar (Typnummer 3133)**

- ▶ Welche Informationen benötigt die SBV für ihre Arbeit?
- ▶ Wer darf außer der Vertrauensperson auf die Daten zugreifen – Stellvertreter\*innen, Bürokräft?
- ▶ Bedingungen für die Einwilligung zur Datenerhebung und der Widerrufsrechte der betroffenen Personen
- ▶ Welche Anforderungen ergeben sich an die Datenverarbeitung, ihre Weitergabe an Dritte und an die Schweigepflichtsentbindung?
- ▶ Bewertung der Notwendigkeit, Verhältnismäßigkeit und Zweckbindung der Verarbeitungsvorgänge im Rahmen der SBV-Arbeit
- ▶ Aufbewahrung und Vernichtung von Daten

**Termine**

18.01.–21.01.2022	KB00322	Inzell	 Kinderbetreuung
20.02.–23.02.2022	KC00822	Inzell	
10.04.–13.04.2022	OA01522	Bad Orb	
04.12.–07.12.2022	SF04922	Sprockhövel	



## Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten – Herausforderungen und Anforderungen

# Souveränes Agieren der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung

Zentrale Entscheidungen für alle Beschäftigten werden zunehmend auf die Unternehmens- oder Konzernebene verlagert. Entsprechend steigen die weitreichenden Beratungsaufgaben der Gesamt- oder Konzernschwerbehindertenvertretung gegenüber dem GBR oder KBR.

Um wirkungsvoll handeln und die Rechte der Kolleg\*innen mit einer Behinderung oder Schwerbehinderung im Unternehmen effektiv sichern zu können, müssen die Mitglieder der GSBV/KSBV über ihre Handlungsspielräume Bescheid wissen und die gesetzlichen Grundlagen kennen.

Neben den rechtlichen Kenntnissen werden drei verschiedene Ebenen betrachtet:

- ▶ Körpersprache und Haltung bestimmen unsere sichtbare Präsenz
- ▶ Sprache und Redeverhalten bestimmen unsere hörbare Präsenz
- ▶ Sicherheit im Gespräch und Interesse bestimmen unsere fühlbare Präsenz

Das Seminar bietet dir die Möglichkeit, den strategischen Blick zu schärfen und die eigenen Stärken zu festigen. In dieser Verbindung werden Möglichkeiten aufgezeigt, dein verbindliches Auftreten und deine persönliche Sicherheit zu stärken.

### Themen im Seminar (Typnummer 7441)

- ▶ Zuständigkeiten der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretungen
- ▶ Gesetzliche (»originäre«) Zuständigkeit gemäß § 180 SGB IX
- ▶ Erteilung eines Mandats durch die örtliche Vertrauensperson der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung bzw. der GSBV
- ▶ Zuständigkeit für Unternehmensstandorte ohne Schwerbehindertenvertretung
- ▶ kompetentes Auftreten und Verhalten bei Reden
- ▶ Kenntnis, Vertiefung und Einübung der drei Ebenen anhand eigener Beispiele und Rollenspielen mit Unterstützung der Gruppe

### Termin

13.02.–18.02.2022 KB00722 [Inzell](#)

### Freistellung

§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie H

Kategorie O

### Zielgruppe

Mitglieder der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretungen

### Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »THP I« (Typnummer 2313)

### Seminarleitung

Christiane Jansen

### Weitere Informationen

069 6693 2508

[bildung@igmetall.de](mailto:bildung@igmetall.de)



# INKLUSION, TEILHABE UND ANTIDISKRIMINIERUNG

## Mobbing: erkennen – vorbeugen – kompetent agieren

# Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane ...




Mobbing, Schikane, Triezen – so unterschiedlich die Bezeichnungen sind, so verschieden sind auch die Anwürfe, denen Beschäftigte ausgesetzt sind. Die Folgen sind fatal: Für die Betroffenen entstehen schwerwiegende gesundheitliche und seelische Belastungen, für den Betrieb unter Umständen hohe Fehlerquoten und Fehlzeiten. Und je größer der Druck für die Beschäftigten wird, desto häufiger kommt es zu Mobbing. Da scheint jemand nicht mehr in die Gruppe zu »passen«, wird als »zu langsam«, »zu alt«, »zu oft krank« wahrgenommen.

Das Betriebsverfassungsgesetz verbietet jegliche Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, Rasse und anderer persönlicher Besonderheiten. In diesem Seminar finden Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertretungen die rechtliche Basis, um das Thema Mobbing anzugehen und um vorbeugend tätig zu werden. Kompetentes Agieren setzt Kenntnisse voraus: die Fähigkeit, zwischen alltäglichen Konflikten und Mobbing zu differenzieren, mit Betroffenen sensible und sachliche Gespräche zu führen und gegebenenfalls als Vermittler auftreten zu können, vorbeugende Maßnahmen zum Umgang mit Konflikten im Betrieb zu ergreifen, Betriebsvereinbarungen zur Mobbing-Prävention zu formulieren.

### Themen im Seminar (Typnummer 3433)

- ▶ Definitionen von Mobbing und Unterscheidung von Konflikten
- ▶ Ursachen von Mobbing und begünstigende Faktoren
- ▶ Auswirkung auf Beteiligte, den Betrieb und das Betriebsklima
- ▶ Gesprächsführung mit Beteiligten
- ▶ Erfahrungsaustausch und rechtliche Bewertung
- ▶ Prävention und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung

### Termine

		 Kinderbetreuung
13.02.–18.02.2022	WE00722	Beverungen
26.06.–01.07.2022	SE02622	Sprockhövel 
07.08.–12.08.2022	KC03222	Inzell 
09.10.–14.10.2022	WB04122	Beverungen
20.11.–25.11.2022	KB04722	Inzell

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie G

Kategorie O

### Zielgruppe

BR, SB-Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter\*innen

### Seminarleitung

Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Prof. Dr. Klaus Weber (Inzell)

Anja Diegmüller (Beverungen)

### Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis**  
(siehe vorletzte Seite)

Kategorie B

**Zielgruppe**

BR, SBV, JAV

**Voraussetzungen**

Teilnahme an einem Grundlagen-seminar empfohlen, etwa »Grundlagen der JAV-Arbeit« (Typnummer 8323), »THP I« (Typnummer 2313) oder »BR I« (Typnummer 2113)

**Seminarleitung**

Jasmin Maschke (Sprockhövel)

**Weitere Informationen**

069 6693 2508  
bildung@igmetall.de

**Vom Erkennen von sexueller Belästigung und Diskriminierung zum Handeln****Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz – Prävention und Umgang mit Diskriminierung**

Fälle von Diskriminierung und sexueller Belästigung gibt es in jedem Betrieb. Häufig ist es nicht einfach, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Jede Art von Diskriminierung ist eine schwerwiegende Störung des Betriebsklimas. Damit sind sowohl die betriebliche Interessenvertretung als auch das Unternehmen verpflichtet, Diskriminierungen zu unterbinden und ein partnerschaftliches Klima zu fördern und aufrechtzuerhalten.

Wie wir als Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung oder Schwerbehindertenvertretung damit umgehen können, erarbeiten wir im Seminar anhand betrieblicher Beispiele. Wir entwickeln eigene Herangehensweisen und Strategien. Dabei geht es nicht nur um das Vorgehen im Einzelfall, sondern wir lernen auch Präventivmaßnahmen und rechtliche Grundlagen kennen.

**Themen im Seminar (Typnummer 3433)**

- ▶ Definition und Formen von Diskriminierung und sexueller Belästigung (AGG)
- ▶ betrieblicher Erfahrungsaustausch
- ▶ Rechte, Pflichten und Handlungsstrategien aus Sicht der Betroffenen, des Arbeitgebers und der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Präventionsmaßnahmen im Betrieb

**Termin**

27.03.–30.03.2022 SX01322

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

## Vom Erkennen von Missständen zum Handeln

# Der betriebliche Gleichstellungsbericht

Einmal jährlich soll der Arbeitgeber einen Bericht zur Gleichstellung auf einer Betriebsversammlung vorlegen. Ziel ist es, dadurch Benachteiligungen offenzulegen und – so zumindest die Erwartung – dann auch aktiv Gegenmaßnahmen zu deren Abbau zu ergreifen.

In unserem Betrieb werden Frauen nicht schlechter bezahlt? Menschen mit Migrationsgeschichte haben die gleichen Chancen? Menschen mit Einschränkungen sind bei uns voll integriert?

Je konkreter ein Gleichstellungsbericht wird, umso eher gelingt es, diese Fragen für den eigenen Betrieb zu beantworten. Der Gleichstellungsbericht ermöglicht bestenfalls eine gemeinsame Sichtweise der Betriebsparteien, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen. Durch jährlich wechselnde Schwerpunkte können auch Veränderungen über mehrere Jahre verfolgt werden.

Neben der Diskussion von Praxisbeispielen wollen wir im Seminar auch Anforderungen an einen Gleichstellungsbericht diskutieren. Wir werden zudem die einzelnen Merkmale, nach denen ausgewertet werden kann, diskutieren.

### Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- ▶ gesetzliche Grundlagen
- ▶ Was ist ein Gleichstellungsbericht?
- ▶ Anforderungen an einen solchen Bericht
- ▶ Benachteiligungskriterien
- ▶ Exkurs: Entgelttransparenzgesetz
- ▶ Umgang mit den Daten
- ▶ Ableitung von Handlungsfeldern
- ▶ Praxis: Was kann aus anderen Beispielen gelernt werden?

### Termine

01.05. – 04.05.2022 BO01822 [Berlin](#)

11.12. – 14.12.2022 BS05022 [Berlin](#)

### Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

### Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)

Kategorie B

### Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze  
einzelner Länder

### Zielgruppe

BR, VL und interessierte  
Beschäftigte

### Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Fessum Ghirmazion

(IG Metall-Vorstand, Ressort

Migration und Teilhabe)

### Weitere Informationen

030 36204 146

pichelssee@igmetall.de



**Freistellung für BR, JAV, SBV**

§ 37.6 BetrVG  
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV  
(siehe vorletzte Seite)**

Kategorie G

**Freistellung für VL und  
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze  
einzelner Länder

**Zielgruppe**

BR, VL, SBV, interessierte  
Beschäftigte und Aktive im  
Betrieb, die sich mit Gleichstel-  
lungspolitik beschäftigen (wollen)

**Seminarleitung**

Julia Cuntz (Berlin)

**Weitere Informationen**

030 36204 146  
pichelssee@igmetall.de

# Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren betriebspolitischen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats.

Die Durchsetzung von Gleichstellung stellt für alle Beteiligten große Herausforderungen dar. Fraglich ist, welche Instrumente den betrieblichen Akteur\*innen zur Verfügung stehen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- ▶ Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- ▶ Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- ▶ Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar soll dazu beitragen, Gleichstellungspolitik sowohl als gesellschaftspolitisches Thema zu beleuchten als auch ihre konkrete betriebliche Umsetzung im Betrieb voranzubringen. Ausgehend von einem Rückblick über die Geschichte der Gleichstellung und ihre gegenwärtigen Probleme arbeiten wir heraus, welche Bedeutung Gleichstellung heute in den Betrieben hat und welche Möglichkeiten Betriebsrät\*innen, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.

**Themen im Seminar (Typnummer 6821)**

- ▶ Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- ▶ konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (unter anderem Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- ▶ gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbesondere Grundgesetz, BetrVG, AGG; Entgelttransparenzgesetz)
- ▶ Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- ▶ Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- ▶ Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- ▶ Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

**Termin**

15.05.–20.05.2022 BO02022 [Berlin](#)

## Wirkungsvoll handeln vor Ort

# Aktionsworkshop

## »Rechtspopulismus entgegenreten!«

Fakt ist: Mit dem Einzug in die Parlamente haben Rechtspopulisten mehr Möglichkeiten, politisch Einfluss zu nehmen.

Die gute Nachricht: Rechten Listen ist es bei den Betriebsratswahlen 2018 nicht gelungen, in den Betrieben nennenswert Fuß zu fassen.

Die schlechte Nachricht: Das ist kein Grund zur Entwarnung. Antidemokratische und menschenfeindliche Positionen greifen um sich.

Rechte Ideologie steht gewerkschaftlichen Werten grundsätzlich entgegen. Als Gewerkschafter\*innen und Demokrat\*innen müssen wir Rechtspopulismus aktiv entgegenreten: am besten vor Ort, wo jede\*r von uns am meisten Wirkung erzielen kann. Aufklären und informieren scheint nicht immer genug zu sein. Häufig fehlt es uns an Ideen, wie wir Menschen erreichen und überzeugen können.

Mit neuen Instrumenten vor Ort wirkungsvoll zu handeln, das ist das Ziel unseres Aktionsworkshops. An ein oder zwei Workshoptagen habt ihr die Möglichkeit, mit fachkundiger Unterstützung gemeinsame Strategien zu entwickeln, um gegen Rechtspopulismus in eurem Umfeld aktiv zu werden.

### Themen im Seminar (Typnummer 6312)

#### Ziele

- ▶ Befähigung zur Analyse rechtspopulistischer Argumentationsmuster und Kommunikationsstrategien
- ▶ Entwicklung eigener Kommunikationsstrategien
- ▶ Vorbereitung und Durchführung von Aktionen zur Konfrontation mit Rechtspopulisten vor Ort

#### Inhalte

- ▶ Analyse von Inhalten, Auftreten und Strategien rechter Akteur\*innen vor Ort
- ▶ Definition der gemeinsamen Ziele
- ▶ Entwicklung einer gemeinsamen Strategie
- ▶ Planung und Training von Aktionen
- ▶ gegebenenfalls Vorbereitung begleitender Öffentlichkeitsarbeit

**Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«, zeitlicher Rahmen: zwei bis drei Stunden**



### Zielgruppe

Aktive aus einer Geschäftsstelle, einer Region oder einem Betrieb, die gemeinsam handeln wollen (ein oder zwei Tage)

### Voraussetzungen

Erstkontakt und Klärung der groben Zielsetzung sowie der Umsetzungsbedingungen erfolgen über die »Respekt!«-Initiative.

### Weitere Informationen

069 6693 2407

respekt@igmetall.de



### Zielgruppe

Aktive in einer Geschäftsstelle, einer Region oder einem Betrieb, die einen Einblick in die Themen und Aktivitäten der »Respekt!«-Initiative erhalten und gemeinsam ins Handeln kommen möchten

### Voraussetzungen

individuelle Klärung des inhaltlichen und organisatorischen Rahmens sowie der Termine

### Seminarleitung

Referent\*innen der »Respekt!«-Initiative

### Weitere Informationen

069 6693 2407  
069 6693 2448  
respekt@igmetall.de

## Ein Workshop der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« 60 Minuten für Respekt



Rassistische Anfeindungen in den Betrieben, Verbreitung von Verschwörungsmethoden, zunehmender Antisemitismus, Querdenken-Demos, rechts-motivierte Anschläge – diese Themen beschäftigen viele von uns. Sie rücken aber im Alltag häufig in den Hintergrund – weil andere Themen dringlicher erscheinen, wir nicht wissen, wie wir sie anpacken sollen oder uns der Rückhalt dafür vermeintlich fehlt.

In Zeiten vielfältiger Herausforderungen bietet das Format »60 Minuten für Respekt« Raum für antirassistische Themen und Überlegungen zum Zusammenhalt im Betrieb.

Eure Motivation ist:

- ▶ eure Erfahrungen im Umgang mit Rassismus und Diskriminierung im Betrieb zu teilen
- ▶ an euren betrieblichen Herausforderungen zu arbeiten
- ▶ den betrieblichen und gewerkschaftlichen Zusammenhalt zu stärken

Ihr könnt den Workshop »60 Minuten für Respekt« buchen für:

- ▶ Delegierten-, Vertrauensleute- und Mitglieder- versammlungen
- ▶ Ortsvorstandssitzungen und Klausuren unterschiedlicher Ausschüsse der IG Metall

### Themen im Seminar (Typnummer 6312)

- ▶ Erfahrungsaustausch zum Thema Rassismus und Diskriminierung im Betrieb/ in der Region
- ▶ Kennenlernen der Angebote der »Respekt!«-Initiative
- ▶ Entwickeln von Lösungsstrategien und Aktionsideen
- ▶ Vernetzung mit anderen Engagierten
- ▶ Absprachen zum weiteren (gemeinsamen) Vorgehen
- ▶ Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
- ▶ zeitlicher Rahmen: 60 Minuten als Einstieg, nach Absprache auch länger

### Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«



»Rassismus spaltet die Gesellschaft und verhindert ein friedliches, solidarisches Miteinander. Deswegen trete ich gegen Rassismus ein. Mir ist wichtig, dass wir darauf schauen, was uns verbindet, weniger was uns vermeintlich trennt.« Melanie Kittel, Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«





**Respekt!**  
Kein Platz für Rassismus  
[www.respekt.tv](http://www.respekt.tv)

**Respekt!**  
Kein Platz für Rassismus  
[www.respekt.tv](http://www.respekt.tv)

**Respekt!**  
Kein Platz für Rassismus  
[www.respekt.tv](http://www.respekt.tv)

**Respekt!**  
Kein Platz für Rassismus  
[www.respekt.tv](http://www.respekt.tv)

**Respekt!**  
Kein Platz für Rassismus  
[www.respekt.tv](http://www.respekt.tv)

**Respekt!**  
Kein Platz für Rassismus  
[www.respekt.tv](http://www.respekt.tv)

## Erfolgreich ankommen – mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an.

Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 Prozent Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink

[www.igmservice.de/bahn](http://www.igmservice.de/bahn)

**Bitte bei der Buchung beachten:** Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten der 2. Klasse erstattet werden.

Die Buchung erfolgt bequem online unter:

[www.igmservice.de/bahn](http://www.igmservice.de/bahn)

Zur Buchung ist eine Kreditkarte\* erforderlich.

**Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.**

\* Bitte beachten, dass bei Firmenkreditkarten von American Express und Airplus ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend der Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.



 **SERVICE**  
[www.igmservice.de](http://www.igmservice.de)

Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall  
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main



# IG Metall-Bildungszentren/Seminarkürzel

## IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit O  
Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb  
Telefon: 06052 89 0  
Fax: 06052 89 101  
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit L  
Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr  
Telefon: 09352 506 0  
Fax: 09352 506 121  
E-Mail: lohr@igmetall.de  
Web: <https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>

## IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit B  
Am Pichelssee 30, 13595 Berlin  
Telefon: 030 36204 0  
Fax: 030 36204 100  
E-Mail: pichelssee@igmetall.de  
Web: [www.igmetall-bildung-berlin.de](http://www.igmetall-bildung-berlin.de)

## IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit W  
Elisenhöhe, 37688 Beverungen  
Telefon: 05273 3614 0  
Fax: 05273 3614 13  
E-Mail: [beverungen@igmetall.de](mailto:beverungen@igmetall.de)  
Web: [www.igmetall-beverungen.de](http://www.igmetall-beverungen.de)

## IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit S  
Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel  
Telefon: 02324 706 0  
Fax: 02324 706 330  
E-Mail: [sprockhoevel@igmetall.de](mailto:sprockhoevel@igmetall.de)  
Web: [www.igmetall-sprockhoevel.de](http://www.igmetall-sprockhoevel.de)

## Kritische Akademie Inzell

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit K  
Salinenweg 45, 83334 Inzell  
Telefon: 08665 980 0  
Fax: 08665 980 511  
E-Mail: [br-seminare@kritische-akademie.de](mailto:br-seminare@kritische-akademie.de)  
Web: [www.kritische-akademie.de](http://www.kritische-akademie.de)

## Jugendbildungszentrum Schliersee

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit J  
Unterleiten 28, 83727 Schliersee  
Telefon: 08026 9213 0  
Fax: 08026 9213 299  
E-Mail: [schliersee@igmetall.de](mailto:schliersee@igmetall.de)  
Web: [www.igm-schliersee.de](http://www.igm-schliersee.de)





# Bildungszentrum Lohr

## **Bildung, Beratung – Lernen und Tagen im Grünen**

Das IG Metall Bildungszentrum Lohr liegt oberhalb der Stadt im Landkreis Main-Spessart und eröffnet seinen Besuchern einen malerischen Ausblick. Es lädt mit seinen vielen Freizeitangeboten (Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, Bar, Wellnessbereich mit Sauna, Kicker u.v.m.) zum Durchatmen ein. Mit praxisorientierten Angeboten unterstützen wir die Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Unsere Teilnehmer\*innen schätzen unsere Erfahrung und Kompetenz in der Beratung von Gremien oder auch bei spezifischen Herausforderungen wie beispielsweise Transformation oder unternehmerischer Mitbestimmung.



### **Zimmer und Unterkunft**

- ▶ 81 geschmackvoll und modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN
- ▶ teilweise mit Balkon oder Terrasse

### **Besonderheiten**

- ▶ ein barrierefreies Zimmer
- ▶ nah gelegenes Hallenbad (kostenlose Nutzung für Seminarteilnehmende)

### **Kontakt** siehe Seite 61

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): <https://lohr-bad-orb.igmetall.de>

# Bildungszentrum Bad Orb

## Für Beteiligung und Mitbestimmung

Das Haus bietet mit seiner hellen, modernen und klimaschonenden Architektur eine offene Arbeitsatmosphäre und ein vielfältiges Freizeitangebot. Den Alltag hinter sich lassen, ankommen, lernen, Entspannung: Jede\*r weiß aus eigener Erfahrung, dass man in einer angenehmen Umgebung offener und aufnahmefähiger ist. Das Haus ist der ideale Ort für ein- oder mehrtägige Seminare und Tagungen. In modern ausgestatteten Räumen bieten wir ein breites Weiterbildungsangebot, ausgeführt von erfahrenen Referent\*innen. Eine Gastronomie mit frischer, abwechslungsreicher Küche und ein umfassendes Freizeitangebot runden die freundliche Atmosphäre ab.



### Zimmer und Unterkunft

70 Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

### Besonderheiten

- ▶ fünf barrierefreie Zimmer
- ▶ Media-Lounge für Teilnehmer\*innen und Referent\*innen

### Kontakt siehe Seite 61

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): <https://lohr-bad-orb.igmetall.de>



# Bildungszentrum Berlin

## Gemeinsames Lernen in der Metropole

Berlin: Metropole, Hauptstadt und historischer Ort... Das Haus liegt wunderschön auf einer Halbinsel in der Havel. Rund um die historische Parkanlage gibt es die Möglichkeit zum Segeln, Wandern und Joggen auf schönen Pfaden.

Das Bildungszentrum bietet seinen Gästen eigene Kulturangebote in Berlin, zum Beispiel Stadtrundgänge mit historischem Hintergrund, eine eigene Uferpromenade mit Lounge-Atmosphäre und Bademöglichkeiten sowie zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie einem Gym-Bereich, Volleyball, Boule, Billard, Fahrräder und Kanufahren.



### Zimmer und Unterkunft

- ▶ 110 Einzelzimmer mit Dusche, WC, SAT-TV, LED-Fernseher und WLAN
- ▶ Seminarräume mit moderner Medientechnik und unter anderem Dolmetscherkabinen

### Besonderheiten

- ▶ vielfältige Zusatzleistungen in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Politik

### Kontakt siehe Seite 61

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): [www.igmetall-bildung-berlin.de](http://www.igmetall-bildung-berlin.de)

# Bildungszentrum Sprockhövel

## Spezialist\*innen für Gestaltung der Arbeit

Unser Haus liegt im Grünen am Rande des Ruhrgebiets und im Herzen von Nordrhein-Westfalen, zwischen Bochum, Wuppertal und Essen. Schon durch die Lage bieten sich zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein und Ruhr an. Doch auch im Haus gibt es eigene Kulturveranstaltungen.

Rund um das Bildungszentrum finden sich Waldwege, Natur und Frischluft pur. Freizeit und Entspannung sind auf unseren Mountain- und E-Bikes, in der Dartrunde, beim Billard oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe möglich. Unser Teamseilgarten bietet ein Outdoor-Angebot, um erlebnispädagogische Aktionen in die Seminargestaltung einzubinden.



### Zimmer und Unterkunft

- ▶ 105 Einzelzimmer, 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten
- ▶ alle Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

### Besonderheiten

- ▶ zwei barrierefreie Zimmer
- ▶ zwei Allergiker\*innen-Zimmer
- ▶ ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung (siehe Seite 10)

### Kontakt siehe Seite 61

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): [www.igmetall-sprockhoevel.de](http://www.igmetall-sprockhoevel.de)



# Bildungszentrum Inzell

## Passende Umgebung für erfolgreiches Lernen

Gelegen in dem modernen Luftkurort Inzell in Oberbayern verbindet die Kritische Akademie Inzell Bildung und Gesundheit. Inmitten der Berglandschaft der bayerischen Alpen findet sich eine Vielzahl an Wanderwegen, Bergtouren und Mountainbike-Routen. Im Winter kann man hier Eislaufen, Langlaufen und Ski-Alpin fahren. Kulturelle Angebote gibt es sowohl in Inzell selbst als auch im 30 Autominuten entfernten Salzburg.

Für die Gäste bietet die Kritische Akademie eine medizinische Badeabteilung und vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Wellnessbereich, Fitnessraum und Nordic Walking-Parcours. Bei allen Veranstaltungen wird das Programm durch zusätzliche Gesundheitsangebote wie Massagen, Nordic Walking, Gymnastik im Seminar und ähnliches begleitet.



### Zimmer und Unterkunft

78 Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

### Besonderheiten

- ▶ Kinderbetreuung in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien (siehe Seite 10)
- ▶ täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot
- ▶ täglich ein Bewegungsangebot am Morgen

### Kontakt siehe Seite 61

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): [www.kritische-akademie.de](http://www.kritische-akademie.de)

# Bezahlte Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber

## Der Schulungsanspruch von Betriebsrat, JAV und Schwerbehindertenvertretung

**Für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung ist spezifisches Wissen notwendig. Der Arbeitgeber muss den Mitgliedern von Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen ermöglichen, dieses Wissen zu erwerben. Dazu gehört auch, dass der Arbeitgeber die Seminarkosten trägt (nach § 40.1 BetrVG bzw. § 179.8 SGB IX).**

### **Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Betriebsverfassungsgesetz**

Die Seminare nach § 37.6 BetrVG vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die die betriebliche Interessenvertretung braucht, um ihre aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Dazu hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37.6 BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratstätigkeit haben, wobei es sich sowohl um Grundwissen als auch Spezial

kenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Für die Erforderlichkeit von Seminaren, die Spezialwissen vermitteln, ist die konkrete betriebliche Situation insoweit zu berücksichtigen, als dass die Wissensvermittlung dem Betriebsrat helfen soll, seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Dazu gehören grundsätzlich alle Themen, die nicht Grundlagenwissen vermitteln.

### **Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Sozialgesetzbuch IX**

Die Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung besitzen laut § 179.4 SGB IX gegenüber dem Arbeitgeber die gleiche Rechtsstellung wie Mitglieder des Betriebsrats.

So sieht § 179.4 Satz 1 und 3 SGB IX vor, dass Vertrauenspersonen für die Teilnahme an Seminaren von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts befreit werden, soweit die Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der SBV erforderlich sind. Gleiches gilt für den/die erste\*n Stellvertreter\*in und für die weiteren Stellvertreter\*innen, wenn sie nach § 178.1 Satz 5 SGB IX zur Wahrnehmung von SBV-Aufgaben herangezogen werden. In den

Seminaren nach § 37.6 BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind. Bei der Definition der Erforderlichkeit können die Grundsätze des BAG zum Schulungsanspruch von Betriebsrät\*innen herangezogen werden.

### **Das Beschlussverfahren zur Freistellung nach Betriebsverfassungsgesetz bzw. die Teilnahme nach Sozialgesetzbuch IX**

Die Paragraphen begründen keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert für BR- und JAV-Mitglieder einen Beschluss des Betriebsrats. Der Betriebsrat – nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll – muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensperson entscheidet gemäß § 179.4 SGB IX selbstständig und nach eigenem Ermessen über die Teilnahme an einem Seminar für sich und für ihre Stellvertreter\*innen. Sie hat dem Arbeitgeber den Beschluss über die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren liegt den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. Außerdem ist er vorab bei der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle erhältlich.



# Seminarpreise 2022 für BR, SBV und JAV

## Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?



### Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Einzelpreis
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag
Übernachtung	255,00	255,00	255,00	425,00	255,00	425,00	425,00	425,00	1.020,00	85,00
Verpflegung	180,00	180,00	180,00	300,00	180,00	300,00	300,00	300,00	720,00	60,00
Seminarkosten (steuerfrei)	660,00	840,00	990,00	1.100,00	1.185,00	1.150,00	1.350,00	1.450,00	1.950,00	
zzgl. MwSt.*	34,77	34,77	34,77	57,95	34,77	57,95	57,95	57,95	139,08	11,59
Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	
<b>Gesamtpreis in €</b>	<b>1.129,77</b>	<b>1.309,77</b>	<b>1.459,77</b>	<b>1.882,95</b>	<b>1.654,77</b>	<b>1.932,95</b>	<b>2.132,95</b>	<b>2.232,95</b>	<b>3.829,08</b>	

\* Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt bis zum 31. Dezember 2022.

**Anmerkung:** vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2021.

**Anmerkung:** Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

### Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	Einzelpreis	W	X	Einzelpreis
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	3 Tage	5 Tage	1 Tag
Übernachtung	150,00	250,00	600,00	50,00	150,00	250,00	50,00
Verpflegung	120,00	200,00	480,00	40,00	120,00	200,00	40,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Seminarkosten	630,00	1.050,00	2.100,00	210,00	690,00	1.150,00	230,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Kategorie	J	K	L		W	X	
<b>Gesamtpreis in €</b>	<b>900,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>3.180,00</b>	300,00	<b>960,00</b>	<b>1.600,00</b>	320,00

### Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	333,00	424,00	515,00
Tagungspauschale	65,85	107,75	109,75
Verpflegungspauschale	171,00	277,00	285,00
Seminarkosten (steuerfrei)	858,00	1.196,00	1.196,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
<b>Gesamtpreis in €</b>	<b>1.430,85</b>	<b>2.008,75</b>	<b>2.110,75</b>

**Hinweise zu Inzell:** Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227

# IG METALL-BILDUNGSPROGRAMM 2022



## Das ganze Programm in zwei Teilen

Zur besseren Übersichtlichkeit sind unsere Bildungsangebote in zwei Heften abgebildet:

Das Heft »Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft« beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter\*innen und Multiplikator\*innen nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.

Das Heft »Für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen« enthält alle Seminare nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX.



[www.igmetall.de/bildung](http://www.igmetall.de/bildung)

## Kontakt

IG Metall  
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit  
Wilhelm-Leuschner-Str. 79  
60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508  
[bildung@igmetall.de](mailto:bildung@igmetall.de)  
[www.igmetall.de/bildung](http://www.igmetall.de/bildung)  
[facebook.com/igmetallbildung](https://facebook.com/igmetallbildung)

